



Amtsblatt für Pulsnitz
mit seinen Ortsteilen
Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn
27. Jahrgang
Januar 2016
erscheint am: 2.1.2016
Auflage: 6500
Impressum: Seite 2

Ein Jahr im Rückblick - eine Auswahl 2015



Übergabe Fördermittelbescheid für neue Leichtathletikanlage



Stadtfest: immer viel los vor und auf der Bühne



Tag der offenen Pfefferkühlereien - hier bei Groschkys

Ein ereignisreiches Jahr ging zu Ende, eine gute Gelegenheit, sich an einige Höhepunkte zu erinnern:

Baugeschehen

Noch im Dezember 2014 begann die energetische Sanierung der Sporthalle an der Hempelstraße. Die Sanierungsarbeiten wurden erneuert, eine Lüftungsanlage und neue Fenster eingebaut. Auch die Beleuchtung entspricht nun der neuen Energiesparverordnung. Die Stadt erwartet durch die Maßnahmen eine entsprechende Kosteneinsparung. Kurz nach Beginn der Arbeiten trat ein weiteres Problem auf, die Drainage vor dem Gebäude und die Regenwasserableitung zur Hempelstraße waren defekt und mussten anschließend noch vollständig erneuert werden. Im April erfolgte der Abriss der alten Scheunen an der Hempelstraße, gegenüber dem Eingang zum Stadion und zur Sporthalle. In den Sommerferien erfolgte der zweite Abschnitt zum Abriss des E-Werkes durch den Energieversorger ENSO als Eigentümer. Nun schlug auch für das Maschinen- und Kesselhaus, die beiden größten Gebäude auf dem Areal, die Stunde der Abrissbirne. Das Verwaltungsgebäude an der Schillerstraße blieb stehen. Die Zukunft dieser Immobilie ist noch nicht geklärt. Auch die gewerblich genutzten einstöckigen Gebäude

an der Siegesbergstraße und in Richtung Lessingstraße blieben erhalten; dort war im Vorjahr das Mittelstück, der Küchentrakt abgerissen worden.

Der letzte Abschnitt bei der Sanierung der Ufermauer an der Schulstraße konnte kurz vor Jahresende 2015 abgeschlossen werden. Die letzten Pflasterarbeiten erfolgten noch im Dezember. Die Anwohner konnten bereits im November nach insgesamt dreijähriger Bauzeit aufatmen und nach Aufbringen der Asphaltdecke wieder ihre Grundstücke normal erreichen. Seit Juli 2012 wurde in zwei Abschnitten jeweils zuerst die Ufermauer und anschließend die Straße grundhaft ausgebaut. Die Maßnahme musste wegen Einsturzgefahr der Mauer erfolgen und dient gleichzeitig dem Hochwasserschutz.

Nachdem im Jahr 2013 der Ausbau der Mittelbacher Straße bis zum Ortsausgang erfolgte, ging es mit dem Gehwegbau erst in diesem Herbst los. Der Bau eines Radweges scheiterte am Grundstückserwerb und machte eine Umplanung erforderlich. Von Oktober bis November dauerten die Arbeiten an und der neue asphaltierte Weg ist nun durchgängig von der Mittelbacher Siedlung vorbei am Garagenstandort bis zur Bebauung an der Einmündung der Lichtenberger Straße zu begehen.

Pünktlich zum Fahrplanwechsel der Bahn erfolgte am 11. Dezember die Einweihung des neuen Haltepunktes Pulsnitz Süd, Meißner Seite. Baubeginn war am 12. Oktober. (s. Seite 4)

Heimatliches

Zum Neujahrsempfang am 29. Januar ehrte Bürgermeister Peter Graff den Friedersdorfer Ortschronisten Jürgen Thieme mit der Ehrenmedaille der Stadt Pulsnitz.

Seit 1. Februar hat die Pulsnitzer Kirchgemeinde eine zweite Pfarrerin. Katharina Hiecke trat die Nachfolge von Pfarrer Heinz Heidig an.

Aus einem Ladenlokal im Erdgeschoss der Passage auf der Robert-Koch-Straße 3 entstanden neue Probenräume für die Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen. Sie sind seit 21. Februar neues Domizil für die über 150 Pulsnitzer Kinder und Jugendlichen zu ihren Übungsstunden.

Nach dem ersten Erfolg zum großen Pfefferkuchenjubiläum im Jahr 2008 öffneten am 19. April erneut alle Pulsnitzer Pfefferkühlereien und die Lebkuchen GmbH ihre Türen, um die Besucher in ihre Backstuben schauen zu lassen. Der Andrang dauerte den ganzen Tag über an und alle Betriebe zeigten sich zufrieden über die Resonanz an diesem Tag. Wer es schaffte, acht Firmen zu

besuchen, erhielt in der letzten ein Pfefferkuchenpräsent.

Seit dem 30. Mai führt der Brunnen auf dem Polzenberg wieder Wasser. Der Pulsnitzer Heimatverein sanierte fachgerecht den Sandsteintrog mit Hilfe von Spendengeldern. Seitdem plätschert wieder das Wasser wie in alten Zeiten. Schon seit vielen Jahren stand der undicht gewordenen Trog leer.

Am 3. Juni bekam Oberlichtenau Besuch von der Bewertungskommission für den Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Im Vorjahr qualifizierte sich Oberlichtenau und Demitz-Thumitz aus dem Landkreis Bautzen für die nächste Runde auf Landesebene. Hier mussten sie sich dem Sieger Stangengrün aus dem Landkreis Zwickau und den Platzierten Waltersdorf im Zittauer Gebirge und Zitzschen im Landkreis Leipzig geschlagen geben. Dem Dorf hat es trotzdem einen Entwicklungsschub gebracht und viele Initiativen für das Allgemeinwohl freigesetzt.

Der Pulsnitzer Anzeiger wurde 25. Pünktlich zum Jubiläum im Juli erschien er erstmals auch als Amtsblatt der Gemeinde Ohorn. Die Seite acht ist seitdem immer für die Nachbargemeinde reserviert. Die Reaktion der Ohorner Leser fällt durchaus positiv aus. Für viel Aufmerksamkeit und Aufregung sorgte in diesem Jahr eine Schwänenfamilie auf dem Schlossteich mit ihren sieben Jungen.

Die Feuerwehr musste mehrmals ausrücken, um die Tiere zurück in den Teich zu bringen. Letztlich half nur noch ein Bauzaun entlang des Ufers am Auslauf, um die Ausreisversuche der Tiere im Zaum zu halten. Leider flog am 9. November am Trebeteich ein Jungtier gegen die Stromleitung und verletzte sich dabei tödlich, ein anderes wurde vom Tierarzt behandelt und einer Pflegestation übergeben.

Kultur/Feste

Am 12. Februar gastierte Angelika Milster im Konzert in der Nicolaikirche und ein halbes Jahr später am 16. August verzauberte Björn Casapietra die Zuhörer am gleichen Ort mit seinem Tenorgesang.

Im April traten über 70 Kinder- und Jugendliche im Adonia Projekt „Nehemia“ erstmals im Pulsnitzer Schützenhaus auf. Im März 2016 startet das Projekt mit dem Musical „Petrus“ erneut im Schützenhaus. Dazu werden noch Helfer und Unterkünfte in Pulsnitz gesucht. (s. Seite 9)

Am 24. Juni unterzeichneten die Bürgermeister von Kamenz und Pulsnitz eine Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit der Bibliotheken beider Städte. Seitdem erhält die Pulsnitzer Bibliothek Austauschbände aus Kamenz zur Ausleihe in Pulsnitz. (→ Seite 4)



Bau Ufermauer an der Schulstraße



Abriss Maschinen- und Kesselhaus des ehemaligen E-Werkes



Nach 15 Jahren Planung ging der Haltepunkt Pulsnitz Süd in Betrieb.

Dieser Ausgabe liegt der neue Veranstaltungskalender für Januar bis Juni 2016 für Pulsnitz und Ohorn bei.

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 4: Neuer Haltepunkt Pulsnitz Süd eingeweiht

Seite 5: Pulsnitz schmeckt freundlich

Seite 5: Kinderzeichnungen für neuen Adventskalender

Seite 8: Amtsblatt der Gemeinde Ohorn

Seite 9: Jahresprogramm Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sehr oft habe ich in den letzten Wochen hören müssen, dass das Jahr 2015 viel zu schnell vergangen ist. Und nicht nur das! Viele meinen, die Zeit scheint gefühlt immer schneller an uns vorüber zu ziehen. In den letzten Stunden vor dem Jahreswechsel erinnert man sich stets an die zurückliegenden 365 Tage, spricht darüber und bereut hoffentlich keinen einzigen der erlebten Augenblicke. Ob schöne oder auch weniger schöne Ereignisse, sie gehören untrennbar zu unserem Leben und geben ihm die nötige Würze. Das Interessante



dabei ist, dass die Menschen oft glauben, dem Werdegang des Lebens machtlos ausgeliefert zu sein. Oberflächlich betrachtet, mag das so zutreffen. Denn tatsächlich reagieren wir oft nur noch, aber agieren nicht selbst, weil wir unsere Entscheidung von denen anderer abhängig machen. Wie oft laufen wir Andersdenkenden hinterher, nur um nicht anzuecken oder uns erklären zu müssen? Ist es tatsächlich so tragisch, seine eigene Überzeugung kund zu tun? „Unser Leben ist das Produkt unserer Gedanken“ sagte einst Marcus Aurelius, was nichts anderes bedeuten soll als: Nimm dein Leben in die eigenen Hände. Natürlich sollte man dann schon wissen, was will ich erreichen, welche Ziele verfolge ich. An der Frage, was man bereit wäre, dafür zu tun, kann man sich dann ganz sicher nicht vorbeimogeln. Verantwortung zu übernehmen für sein Handeln und Tun, steht dabei an erster Stelle. Nicht die Anderen haben Schuld an den eigenen Misserfolgen, sondern man selbst aufgrund der eigenen getroffenen Entscheidungen. Diese Erkenntnis sollte allem voran stehen, um sich bewusst zu sein, dass man nicht „Opfer“, sondern treibende Kraft in seinem eigenen Leben ist. Und dennoch wird es auch immer wieder Augenblicke geben, in denen es ganz anders läuft, als wie man es sich gedacht, wie man geplant hat. Denn die Welt um einen herum ist nicht nur groß, sondern auch komplex und viele andere Menschen nehmen mit ihren Entscheidungen teil im Spiel des Lebens.

Als kleines Rädchen im gigantischen Laufwerk des Lebens sollte man nicht nur funktionieren, sondern auch genießen können. Ziele im Leben zu haben, ist überaus wichtig, doch noch wichtiger ist die Motivation, die man benötigt, um dorthin zu gelangen. Ob im Job oder in der Freizeit, ohne den nötigen Antrieb wird aus Dynamik Stillstand. Motivation ist das Ergebnis der eigenen Entscheidungen, der Verantwortung, der man sich gestellt hat. Motiviert kann man aber auch werden aufgrund des Tuns anderer, weil deren Entscheidung unserer Seele, unserem Herzen gut tut. Besonders empfänglich sind wir dabei, wenn es Kinder betrifft. Allein für mich waren die letzten Tage vor Weihnachten einfach nur schön! Unter anderem besuchte ich zusammen mit dem Weihnachtswaldmann die Kids unserer Kindertagesstätten und Schulen. Sie können sich sicher vorstellen, welch große und staunende Augen uns entgegen blickten. Die Freude und das Glück, die sie mit ihrer Gestik und Mimik ausstrahlten, reichte aus, um zu erkennen, die richtige Entscheidung getroffen zu haben – zu ihnen zu gehen. Aber auch mein Entschluss, das Weihnachtskonzert unserer Oberschule zu besuchen, war genau richtig. Gänsehaut pur war sicher nicht nur bei mir das Ergebnis, als die Schüler ihr wundervolles Programm vor ihrem Publikum aufführten. Die Genugtuung für sich selbst, richtige Entscheidungen getroffen zu haben, ist nicht verwerflich, sondern förderlich der eigenen und der Entwicklung anderer. Gemeinsamkeit und Freude am Leben sind die Motoren, die uns voran und auch innere Zufriedenheit bringen. Liebe Bürgerinnen und Bürger, begonnen habe ich mit der Schnellebigkeit der Zeit, bin abgedriftet zur Verantwortung gegenüber dem eigenen Leben und möchte Ihnen zum Abschluss ein Zitat von Alexis Carrel präsentieren, worüber sich lohnt nachzudenken: „Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben.“ Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben für das neue Jahr 2016 alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und den Mut, für sich die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Ihr Bürgermeister Peter Graff

Bericht zu den Stadtratssitzungen vom 26.11.2015 und 15.12.2015**Asyl**

Nach wie vor stand seitens des Landkreises die Entscheidung aus, an welchem Standort in Pulsnitz eine Asylunterkunft entstehen wird. Die Diskussion drehte sich hier um die Unterbringung im Berufsschulzentrum an der Goethestraße oder die Errichtung von Gebäuden in Leichtbauweise auf dem Lagerplatz an der Kamenzer Straße. Der Stadtrat sprach sich bereits mehrmals für die Unterbringung an der Kamenzer Straße aus. Der Verkauf des Berufsschulzentrums an einen privaten Investor, welcher dort Wohnungen entstehen lassen will, sollte somit ermöglicht werden.

Der Stadtrat kam aus diesem Grund zu einer außerplanmäßigen Sitzung am 26.11.2015 zusammen. Der Bürgermeister wurde per Beschluss verpflichtet, einen Pachtvertrag mit dem Landkreis über das Gelände an der Kamenzer Straße abzuschließen. Damit sollte dem Landkreis signalisiert werden,

den Verkauf der Berufsschule vollziehen zu können.

In der Sitzung wurden alle Punkte des bereits vorliegenden Pachtvertragsentwurfes diskutiert.

Die Beschlussfassung zur Verpflichtungserklärung erfolgte mehrheitlich.

In Folge dessen wurde der überarbeitete und mit dem Landkreis abgestimmte Pachtvertrag einschließlich Zusatzvereinbarung in der Stadtratssitzung am 15.12.2015 zur Beschlussfassung gebracht. Ebenfalls konnte das gemeindliche Einvernehmen zu dem bereits vorliegenden Bauantrag über fünf Wohngebäude/Gemeinschaftsunterkünfte sowie ein Funktionsgebäude mehrheitlich hergestellt werden.

Bau

Die per Abwägungsbeschluss in der November-Sitzung beschlossenen Hinweise und Anregungen zur Änderung des

Bebauungsplanes Nr. 7/I „Weststraße“, Pulsnitz wurden entsprechend eingearbeitet, sodass der Satzungsbeschluss nun erfolgen konnte. Es sind damit alle Grundlagen gelegt, damit die Bauwilligen agieren können.

Weiterhin bestätigte der Stadtrat einstimmig die Einstellung von Frau Katja Marx als stellv. Fachbereichsleiterin Bürger und Bauen. Frau Marx wird, vorerst befristet, die Leitung des Fachbereiches übernehmen. Frau Marx war zur Sitzung anwesend und stellte sich den Stadträtinnen vor. Sie wurde durch den Bürgermeister zur Einstellung beglückwünscht.

Ab Januar wird die mehrere Monate nicht besetzte Position eines berufenen Einwohners im Technischen Ausschuss wieder besetzt sein. Der Stadtrat berief einstimmig Herrn Lutz Roch in dieses Amt.

Finanzen

Durch die Kämmerin Frau Füssel wurde ausführlich der Berichtsbericht der Stadt Pulsnitz per 31.12.2014 erläutert.

Auch im letzten Monat sind wieder zahlreiche Spenden eingegangen. Der Stadtrat beschloss einstimmig die Annahme von Zuwendungen für das Nikolausfest (1.674,48 €), die Kita Oberlichtenau (218,70 €), die Kindertagespflege Tzschentschler (50,00 €), die Kita Kunterbunt (13,86 €) und den Gesundheitslauf (750,00 €). Der Bürgermeister bedankte sich herzlich bei allen Unterstützern.

Weiterhin wurden Beschlüsse zu einer außerplanmäßigen Aufwendung, der Vergabe der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016 sowie zur Besetzung des Gemeindevahl Ausschusses zur Bürgermeisterwahl im Jahr 2016 gefasst. N. W.

- Stadtrat -**Beschlüsse des Stadtrates****vom 26. November 2015****Verpflichtungserklärung zum Abschluss eines Pachtvertrages mit dem Landkreis zur Asylbewerberunterbringung****Beschluss Nr. VI/2015/0244**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beauftragt den Bürgermeister, mit dem Landkreis Bautzen einen Pachtvertrag über die Errichtung einer Asylunterkunft in Leichtbauweise einschließlich Außenanlagen abzuschließen. Der abzuschließende Pachtvertrag betrifft eine Teilfläche des Flurstückes 1541/6 der Gemarkung Pulsnitz OS mit einer Fläche von ca. 6.223 qm. Bestandteil des Pachtvertrages soll eine Vereinbarung sein, die Details zur Betreibung der Asylunterkunft regelt.

Der Beschluss ist zu vollziehen, wenn der Verkauf der Berufsschule Pulsnitz durch den Landkreis Bautzen getätigt wurde.

vom 15. Dezember 2015**Annahme von Zuwendungen****Beschluss Nr. VI/2015/0242**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung - Rückstellung Gewerbesteuer**Beschluss Nr. VI/2015/0246**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt für das Haushaltsjahr 2015 folgende außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung:

Rückstellung Gewerbesteuer Enso
61.10.01.00 444110/744110 21.700 Euro
Budget 043
Finanzierung
Mehrerträge aus Gewerbesteuern
61.10.01.00 3013000/601300 21.700 Euro
Budget 043

Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/I „Weststraße“, Pulsnitz (Satzungsbeschluss)**Beschluss Nr. VI/2015/0247**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 15.12.2015 die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/I „Weststraße“, Pulsnitz in der Fassung vom 18.11.2015 mit redaktionellen Änderungen vom 03.12.2015 bestehend aus:

- Planzeichnung mit integrierter Grünordnungsplanung (Teil A)
- Textlichen Festsetzungen (Teil B)

gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung
Die Begründung in der Fassung vom 18.11.2015 mit redaktionellen Änderungen vom 03.12.2015 wird gebilligt.

Berufung eines sachkundigen Bürgers in den Technischen Ausschuss**Beschluss Nr. VI/2015/0251**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beruft Herrn Lutz Roch, wohnhaft Wetinplatz 5 in 01896 Pulsnitz, als sachkundigen Einwohner in den Technischen Ausschuss.

Pacht- und Nutzungsvertrag mit dem Landratsamt Bautzen zur Errichtung einer Asylunterkunft an der Kamenzer Straße**Beschluss Nr. VI/2015/0252**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz ermächtigt den Bürgermeister, den Pachtvertrag sowie die Vereinbarung zur Unterbringung von Asylbewerbern auf dem Gelände der Stadt Pulsnitz an der Kamenzer Straße mit dem Landratsamt Bautzen in der beiliegenden Form zu unterzeichnen.

Der Pachtvertrag sowie die Vereinbarung sind Bestandteile des Beschlusses.

Besetzung des Gemeindevahl Ausschusses für die Bürgermeisterwahl am 13. März 2016 und eines eventuell notwendigen zweiten Wahlgangs am 10. April 2016**Beschluss Nr. VI/2015/0254**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner 19. öffentlichen Sitzung am 15. Dezember 2015, den Gemeindevahl Ausschuss für die Bürgermeisterwahl am 13. März 2016 und eines eventuell notwendigen zweiten Wahlgangs am 10. April 2016 mit folgenden Mitgliedern zu besetzen:

Hirsch, Heiko	Vorsitzender
Kirst, Steffen	stellvertretender Vorsitzender
Rosenkranz, Doreen	Beisitzer
Großmann, Ramona	Beisitzer
Beyer, Thomas	stellvertretender Beisitzer
Nücklich, Uwe	stellvertretender Beisitzer

Vergabe der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016**Beschluss Nr. VI/2015/0255**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016 an Dr. Brodbeck und Kirsten Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Räcknitzhöhe 35, 01217 Dresden

Bauantrag des Landratsamtes Bautzen - Kamenzer Straße / Lagerplatz (Asylunterkünfte)**Beschluss Nr. VI/2015/0260:**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 15.12.2015 das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für die Maßnahme „Neubau von Gemeinschaftsunterkünften“ Kamenzer Straße 22a, Flurstück 1541/6 Gemarkung Pulsnitz OS in 01896 Pulsnitz zu erteilen.

Einstellung einer stellvertretenden Fachbereichsleiterin Bürger und Bauen**Beschluss Nr. VI/2015/0261**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt die Einstellung von Frau Katja Marx Vor dem Gerbertor 4 02625 Bautzen zum 01.01.2016 als stellvertretende Fachbereichsleiterin Bürger und Bauen. Frau Marx wird weiterhin für die Dauer von vorerst einem Jahr die Position als Fachbereichsleiterin ausüben.
Peter Graff, Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz**Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 „Gewerbegebiet Kamenzer Straße / Spittelweg“ gemäß §10 Abs. 3 BauGB**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 21. Juli 2015 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Gewerbegebiet Kamenzer Straße / Spittelweg“ Planfassung vom 05.05.2015 mit redaktionellen Änderungen vom 20.07.2015 mit Beschluss Nr. VI/2015/0163 als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Gewerbegebiet Kamenzer Straße / Spittelweg“ Planfassung vom 05.05.2015 mit redaktionellen Änderungen vom 20.07.2015 in Kraft.

Der Bebauungsplan einschließlich Begründung wird im Fachbereich Bürger und Bauen, Zimmer 2.5, der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, während der Öffnungszeiten:

Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Pulsnitz unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Pulsnitz, den 07. Dezember 2015

Peter Graff, Bürgermeister

Änderung Bebauungsplan Nr. 7/I „Weststraße Pulsnitz“**Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über den Bebauungsplan gemäß §10 Abs. 3 BauGB**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2015 die Änderung des Bebauungsplans Nr. 7/I „Weststraße Pulsnitz“ Planfassung vom 18.11.2015 mit redaktionellen Änderungen vom 03.12.2015 mit Beschluss Nr. VI/2015/0247 als Satzung beschlossen. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Änderung des Bebauungsplans Nr. 7/I „Weststraße Pulsnitz“ Planfassung vom 18.11.2015 mit redaktionellen Änderungen vom 03.12.2015 in Kraft.

Der Bebauungsplan einschließlich Begründung wird im Fachbereich Bürger und Bauen, Zimmer 2.5, der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, während der Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Aus-

kunft erteilt.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Pulsnitz unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Pulsnitz, den 16. Dezember 2015

Peter Graff, Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber: Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH; Am Markt 3, 01896 Pulsnitz; <http://www.pulsnitz.de>
verantwortl. für amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeister Peter Graff
verantwortl. für amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: E. Rietschel; Telefon: 03 59 55/7 09 23; Fax: 4 42 46; anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung: MK-IT-Service Mario Krüger Pulsnitz; Satz: m+k Großböhndorf; Druck: Lausitzer Druckhaus GmbH, Bautzen; Verteilung: Medien Vertrieb Dresden (03 51) 48 64-20 78; kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn
Jahresabonnement: Postversand ab 16,80 €, Bezug über den Herausgeber



Nächste Sitzungstermine
Stadtrat: Dienstag, 19. Januar 19 Uhr im Ratsaal im Ratskeller Am Markt 2
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 5. Januar 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Technischer Ausschuss: Donnerstag, 7. Januar 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
 Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau
 Nächste Sitzung: Donnerstag, 14. Januar, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus
 Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109
 Montag geschlossen
 Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
 Mittwoch, Freitag 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro
 Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-109
 Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.
 Montag geschlossen
 Dienstag, Donnerstag 9-18 Uhr
 Mittwoch, Freitag 9-13 Uhr
 1. Samstag im Monat 9-12 Uhr
 Achtung:
 Im Januar hat das Bürgerbüro am 9. Januar geöffnet, der Termin am 2. Januar entfällt. Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden!
 Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Kirschner ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Flexible Sprechstunde des Bürgermeisters
 Bei einer vorherigen Absprache mit dem Sekretariat unter Telefon 03 59 55/861-101 kann ein Gesprächstermin mit dem Bürgermeister individuell festgelegt werden.

Sprechstunde Friedensrichter
 Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfganghoffmann28@yahoo.de
 Nächste Termine: 5. Januar und 2. Februar

Friedhofsmeister zu sprechen
 Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

Entsorgungstermine Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf
Restabfall: Montag, 4. und 18.1.
Bioabfall: Dienstag, 5. und 19.1.
Gelbe Tonne: Montag, 4. und 18.1.
Papiertonne: Montag, 4.1.

OT Oberlichtenau
Restabfall: Montag, 4. und 18.1.
Bioabfall: Dienstag, 12. und 26.1.
Gelbe Tonne: Montag, 4. und 18.1.
Papiertonne: Montag, 4.1.
Das Landratsamt informiert:
 „Achtung: die Termine im gedruckten Abfallkalender 2016 für die Gelbe Tonne in Oberlichtenau sind falsch“.
 Die Entsorgung erfolgt zu folgenden Terminen: 4.1., 18.1., 1.2., 15.2., 29.2., 14.3., 30.3., 13.4., 27.4., 12.5., 27.5., 10.6., 24.6., 8.7., 22.7., 5.8., 19.8., 2.9., 16.9., 30.9., 17.10., 1.11., 15.11., 30.11., 14.12., 29.12.2016

Ohorn
Restabfall: Mittwoch, 13. und 27.1.
Bioabfall: Dienstag, 5. und 19.1.
Gelbe Tonne: Montag, 4. und 18.1.
Papiertonne: Montag, 18.1.

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers
 Die Februar-Ausgabe erscheint am 30. Januar 2016. Redaktionsschluss ist am 15. Januar 2016, Anzeigenschluss am 18. Januar 2016.
 Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz (Elternbeitragsatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), der §§ 2 und 9, Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (GVBl. S. 418, 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822) sowie des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 348) hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz in seiner Sitzung am 17. November 2015 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1
 Träger und Zweck der Einrichtung**
 (1) Die Kindertagesstätte „Kunterbunt“ Pulsnitz, Siegesbergstraße 8 und die Kindertagesstätte Oberlichtenau, Pulsnitz, OT Oberlichtenau, Am Sportplatz 1, befinden sich in kommunaler Trägerschaft der Stadt Pulsnitz und verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S. des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Durch Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Nutzungsverhältnis. Zweck der Kindertagesstätten, als Betrieb gewerblicher Art, ist die Förderung von Bildung und Erziehung. Dieser Satzungszweck wird insbesondere durch die Unterhaltung von Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätzen verwirklicht.
 Die Kindertagesstätten sind selbstlos tätig, sie verfolgen nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Kindertagesstätten dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitarbeiter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Kindertagesstätte.
 Die Stadt Pulsnitz erhält bei der Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitaleinlagen und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
 (2) Die Kindertagesstätten Wichtelburg und Spatzennest sowie das Kinderhaus Schatzinsel befinden sich in freier Trägerschaft. Kindertagesstätte Wichtelburg, Pulsnitz, Polzenberg 16, Träger: AWO Lausitz Pflege- und Betreuungs gGmbH
 Kindertagesstätte Spatzennest, Pulsnitz, An der Hohle 6, Träger: Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e.V.,
 Kinderhaus Schatzinsel, Pulsnitz, Gartenstraße 6, Träger: Ev.-luth. Kirchgemeinde St. Nicolai Pulsnitz
 (3) Weiterhin können in der Regel Kinder bis zu 3 Jahren in den Kindertagespflegen „Firlfanz“, „Gänseblümchen“ und „Keulenbergzwerge“ betreut werden.

**§ 2
 Geltungsbereich**
 (1) Die Satzung gilt für Personensorgeberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen der Stadt Pulsnitz im Sinne von § 1 Abs. 2-4 SächsKitaG betreut werden.
 (2) Für Personenberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft oder in Kindertagespflege im Gebiet der Stadt Pulsnitz betreut werden, gilt § 5 der Satzung i.V.m. der Anlage zu § 5 der Satzung Abs. 1-5.
 (3) Es werden folgende Öffnungs- und Betreuungszeiten angeboten:
 Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag, täglich 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Ausnahme: Sonderregelung in Betriebslaubnis
 Betreuungszeit für
 Krippen- und Kindergartenplatz bis 4,5 Stunden (ohne Schlafplatz) bis 6 Stunden
 bis 9 Stunden
 über 9 bis 11 Stunden
 Hortkinder
 bis 5 Stunden
 über 5 bis 6 Stunden (mit Frühhort und auch ohne Frühhort möglich)

§ 3 Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages, weiterer Entgelte

(1) Für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Pulsnitz erhebt die Stadt Pulsnitz Elternbeiträge und weitere Entgelte.
 (2) Die Pflicht zur Zahlung der Elternbeiträge entsteht bei der Aufnahme eines Kindes in eine Kindertageseinrichtung mit Beginn des Monats, in dem das Kind in die Einrichtung aufgenommen wird. Sie endet mit dem Ende des Monats, in dem das Kind letztmalig die Kindereinrichtung besucht bzw. zum Ende der Kündigungsfrist.
 (3) Die Pflicht der Zahlung weiterer Entgelte bzw. Elternbeiträge entsteht mit der Inanspruchnahme der Betreuung.
 (4) Krankheit, Kur und Urlaub des betreuten Kindes führen bei laufenden Betreuungsverträgen nicht zu einer Minderung bzw. einem Wegfall des Elternbeitrages. Gleiches gilt für die zeitweise Schließung der Kindereinrichtung, welche die Dauer von einem Monat nicht überschreitet.
 (5) Ab- und Ummeldungen sind mindestens vier Wochen vorher der Leiterin mitzuteilen.
 (6) Wird das Kind abgemeldet, kann es innerhalb der nächsten drei Monate nicht wieder neu angemeldet werden.
 Ausnahme: kurzfristiger Erhalt eines Arbeitsplatzes bzw. einer Umschulung.

§ 4 Abgabenschuldner

Schuldner des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte sind die Personensorgeberechtigten. Bei einer Mehrheit von Personensorgeberechtigten haften diese als Gesamtschuldner.

§ 5 Höhe der Elternbeiträge und weitere Entgelte

(1) Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart, ohne die Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete.
 (2) Berechnungsgrundlage für die weiteren Entgelte sind bei der Inanspruchnahme zusätzlicher Betreuungszeiten innerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung, die zuletzt bekannt gemachten Betriebskosten, im Übrigen die tatsächlich entstandenen Aufwendungen.
 (3) Die Höhe der zu entrichtenden Elternbeiträge und der weiteren Entgelte je Betreuungsformen und -zeiten sind in der Anlage zu dieser Satzung geregelt.

§ 6 Festsetzung, Fälligkeit und Entrichtung der Elternbeiträge und weiteren Entgelte

(1) Die Höhe der Elternbeiträge und der weiteren Entgelte wird durch Bescheid der Stadt Pulsnitz festgesetzt. Ausnahme: Betreuung in Kindertagesstätten freier Träger (eigene Bescheide)
 (2) Der Elternbeitrag für Kinder in Kindertageseinrichtungen der Stadt Pulsnitz ist jeweils am 6. Werktag eines Monats für den laufenden Monat fällig, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Abgabebescheides.
 (3) Die weiteren Entgelte und der Elternbeitrag für Gastkinder werden am Ende des Monats für den abgelaufenen Monat fällig, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Abgabebescheides.
 (4) Bei nicht fristgerechter Zahlung der Elternbeiträge wird das Mahnverfahren wie folgt eingeleitet:
 1. Mahnung - sofort
 2. Mahnung - nach 2 Wochen
 Kündigung des Platzes - nach 4 Wochen
 Durch die freien Träger können abweichende Regelungen getroffen werden.

§ 7 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 14.11.2012 außer Kraft. Der Beschluss über die Regelung zur Zahlung von Elternbeiträgen in den Kindertagesstätten Kunterbunt und Oberlichtenau für Ferien und schulfreie Tage vom 18.10.2010 wird ebenfalls außer Kraft gesetzt. Pulsnitz, den 17.11.2015

Peter Graff/Bürgermeister

Anlage zu § 5 der Elternbeitragsatzung Elternbeiträge

(1) Gebühren pro Monat
Kinder im Alter unter 3 Jahre (in Euro)

	Fam. 4,5 h	All. 4,5 h	Fam. 6 h	All. 6 h	Fam. 9 h	All. 9 h	Fam. 11 h	All. 11 h
1. Kind	90,00	81,00	120,60	108,55	180,00	162,00	220,00	198,00
2. Kind	54,00	48,60	72,35	65,10	108,00	97,20	132,00	118,80
3. Kind	18,00	16,20	24,10	21,70	36,00	32,40	44,00	39,60
ab 4. Kind	-	-	-	-	-	-	-	-

Betriebskostenermittlung 2014 für Krippenplatz 9 Std. 836,02 Euro
Gastkinder 9,15 Euro/Tag

Kinder im Alter ab 3 Jahre (in Euro)

	Fam. 4,5 h	All. 4,5 h	Fam. 6 h	All. 6 h	Fam. 9 h	All. 9 h	Fam. 11 h	All. 11 h
1. Kind	52,50	47,25	70,35	63,30	105,00	94,50	128,30	115,45
2. Kind	31,50	28,35	42,20	38,00	63,00	56,70	77,00	69,30
3. Kind	10,50	9,45	14,05	12,65	21,00	18,90	25,65	23,10
ab 4. Kind	-	-	-	-	-	-	-	-

Betriebskostenermittlung 2014 für Kindergartenplatz 9 Std. 385,85 Euro
Gastkinder 5,50 Euro/Tag

Hort (in Euro)

	bis 5 h/Tag		bis 6 h/Tag	
	Familien	Alleinerz.	Familien	Alleinerz.
1. Kind	51,70	46,55	62,00	55,80
2. Kind	31,00	27,90	37,20	33,50
3. Kind	10,35	9,35	12,40	11,15
ab 4. Kind	-	-	-	-

Betriebskostenermittlung 2014 für Hortplatz 6 Std. 225,72 Euro
Gastkinder 3,20 Euro/Tag

Gastkinder sind Kinder, die in Ausnahmefällen für eine tageweise Betreuung einen Gastplatz in Kindereinrichtungen in Anspruch nehmen, wenn in der Einrichtung freie Plätze bestehen und dadurch kein zusätzlicher Personalbedarf im Sinne von § 12 Abs. 2 SächsKitaG entsteht.
 Auch Kinder, die Freizeitangebote des Hortes zeitweilig nutzen wollen, sind Gastkinder. Die Betreuung von Gastkindern ist auf 4 Tage im Monat begrenzt.
 (2) Für die Eingewöhnungszeit (1 Monat) ist der Betrag der 4,5-Stunden-Betreuung zu entrichten.
 (3) Beim Wechsel vom Kindergarten in den Hort aufgrund des Schuljahresbeginns wird der Elternbeitrag entsprechend aufgeteilt.
 (4) Wird die Stundenzahl lt. Betreuungsvertrag ohne Vorliegen unwirksamer, sachlicher Gründe einen Tag überschritten, wird rückwirkend der nächst höhere Beitrag für den gesamten Monat berechnet.
 (5) Für Kinder, die nach Ablauf der Öffnungszeiten der Kindereinrichtung noch nicht abgeholt worden sind, wird ein weiteres Entgelt von 12,50 Euro pro angefangene halbe Stunde berechnet
 (6) Regelung für den zusätzlichen Betreuungsbedarf von Hortkindern in den Ferien (ohne schulfreie Tage):

(in Euro)	bis 9 h/Tag		bis 8 h/Tag	
	Familien	Alleinerz.	Familien	Alleinerz.
1. Kind	93,00	83,70	82,70	74,45
2. Kind	55,80	50,25	49,60	44,65
3. Kind	18,60	16,75	16,55	14,90
ab 4. Kind	-	-	-	-

Als Ferien zählen: Sommerferien Anrechnung zwei Monate
 Winter- und Herbstferien Anrechnung ein Monat

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs GemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:
 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen des Gemeinderates oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 b) die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
 Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind anzuwenden, wenn die Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschrift und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist. Dieser Hinweis ist hiermit erfolgt. Pulsnitz, den 19.11.2015

Peter Graff/Bürgermeister

Beschluss Verwaltungsausschuss vom 1. Dezember 2015

überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung - Tagespflege
 Zuschuss Tagespflege 36.54.01.00 431700/731700 14.900 Euro Budget 029
Beschluss Nr. VI/2015/0245
 Der Verwaltungsausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt für das Haushaltsjahr 2015 folgende überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung:
 Finanzierung Mehrerträge aus Gewerbe steuern 61.10.01.00 3013000/601300 14.900 Euro Budget 043

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 3. Dezember 2015

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:
 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau.
Beschluss Nr. VI/2015/0258
 Bauantrag für den Umbau Postgebäude zum Altenpflegeheim auf dem Grundstück Poststraße 1 in 01896 Pulsnitz.
 Peter Graff, Bürgermeister

Beschluss Nr. VI/2015/0256
 Bauantrag für den Neubau von 8 Parkplätzen auf dem Grundstück Pulsnitztalstraße 31 in

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermitteln die
Verwaltungen den Jubilaren
der Stadt Pulsnitz und der Gemeinde Ohorn

in der Stadt Pulsnitz

zum 80. Geburtstag am 7. Januar	Frau Ingrid Oswald
zum 75. Geburtstag am 9. Januar	Herrn Wolfgang Göbel
zum 85. Geburtstag am 9. Januar	Frau Margit Hübner
zum 90. Geburtstag am 11. Januar	Frau Annelies Naß
zum 70. Geburtstag am 15. Januar	Herrn Rolf Jack
zum 80. Geburtstag am 17. Januar	Herrn Eberhard König
zum 75. Geburtstag am 20. Januar	Frau Monika Junge
zum 80. Geburtstag am 21. Januar	Frau Margit Schäfer
zum 85. Geburtstag am 28. Januar	Frau Maria Gering
zum 80. Geburtstag am 28. Januar	Herrn Dieter Graff

im Ortsteil Friedersdorf/Friedersdorf Siedlung

zum 75. Geburtstag am 12. Januar	Herrn Egon Horche
----------------------------------	-------------------

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 75. Geburtstag am 4. Januar	Herrn Lothar Minner
zum 80. Geburtstag am 23. Januar	Frau Helga Gräfe
zum 70. Geburtstag am 25. Januar	Herrn Hermanus Holthuizen

in der Gemeinde Ohorn

zum 85. Geburtstag am 4. Januar	Frau Annelies Grämer
zum 75. Geburtstag am 4. Januar	Herrn Manfred Weiß
zum 80. Geburtstag am 10. Januar	Frau Elisabeth Böhme
zum 70. Geburtstag am 10. Januar	Herrn Werner Schwarz
zum 80. Geburtstag am 15. Januar	Frau Susanne Korolkowa
zum 80. Geburtstag am 24. Januar	Herrn Werner Berge
zum 80. Geburtstag am 24. Januar	Frau Ilse Marx
zum 100. Geburtstag am 26. Januar	Herrn Richard Kaiser
zum 70. Geburtstag am 29. Januar	Frau Doris Schäfer

- Jahresrückblick: Fortsetzung von Titelseite -

Im Stadt- und Pfefferkuchenmuseum gab es mehrere Sonderausstellungen, die historischen Puppenstuben sind noch bis Ende Januar auf der Goethestraße zu besichtigen und am Markt liegen historische Pfefferkuchenrezepte noch bis Ende April aus. Im Pfefferkuchenmuseum bereichert zudem die Sammlung Plewe mit Keramik aus der Oberlausitz vor 1945 die Ausstellung. Zur Einkaufsnacht und zum Einkaufssonntag im Advent lud das Museum ebenfalls zu einem Extra-Besuch bei freiem Eintritt ein. Gleich mit zwei überregional bedeutsamen Ausstellungen konnte der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. aufwarten. Im April startete die Ausstellung „Silberblick - Künstler sehen Künstler“. In 100 Positionen stellten Künstler ihre Kollegen in Porträts als Grafiken oder Fotografien aus. Die Ausstellung im Sommer zeigte Künstler der Oberlausitz im Foto und in Werken. Ab 11. September war diese Schau bis zum Ende der Landesgartenschau in Oelsnitz im Erzgebirge zu sehen. Die Pulsnitzer Traditionsfeste Stadtfest, Sommer-Open-Air, Pfefferkuchenmarkt und Nikolausfest leben vom großen Engagement der Organisatoren und beschenken den Pulsnitzern und ihren zahlreichen Gästen aus nah und fern immer wieder erlebnisreiche Tage. Der Einkaufssonntag im Frühjahr

und das Fest der 1000 Lichter zur Einkaufsnacht lockten viele Kunden in die Läden der Pulsnitzer Innenstadt. Auch die großen Ereignisse in Oberlichtenau zogen 2015 wieder viele Einheimische und Besucher in ihren Bann, dazu zählten das Hof- und Gartenfest des Heimatvereins, die Ü 30 Party im Schlosspark am Barockschloss, das Seifenkistenrennen oder die Feierlichkeiten zu 10 Jahren Bibelland sowie die Konzerte des Spielmannszuges.

Sport

Zehn Jahre deutsch-französischer Jugendaustausch feierten die Pulsnitzer und Oberlichtenauer Handballer und dazu die Fußballer aus Großnaundorf beim Besuch in Le Relecq Kerhoun. Erstmals nahmen auch Pulsnitzer Leichtathleten an dem Austausch teil. Vom 8. bis 22. August bauten Jugendliche in einem internationalen Workcamp eine Dirt-Bike-Anlage auf dem Gelände der ehemaligen Segeltuchweberei. Damit können auch die Jugendlichen einen Teil der neuen Freizeitoase mit ihren Rädern für sich nutzen. Der Pfefferkuchen-Spielplatz mit dem Hain der gepflanzten Bäume der Babyempfänger des Bürgermeisters erfreut sich bereits seit 2011 großer Beliebtheit bei Groß und Klein. Gern nutzen die Eltern die Sitzbänke zu einem kleinen

Plausch, während sich die Kinder austoben. Zum 17. Leichtathletik-Stadtsportfest am 3. Oktober konnten die Sportler ihre neue Anlage im Jahn-Stadion einweihen. Es entstanden für 120 Tausend Euro aus Mitteln unserer Stadt und Fördermitteln des Landes Sachsen ein neu geschaffenes Tartan-Halbrund mit einer neuen Hochsprunganlage, die Weitsprunganlage wurde ebenfalls neu angelegt. An diesem Tag nutzten 260 Sportler aus insgesamt 22 sächsischen Vereinen sowie eine Gastmannschaft aus unserer polnischen Partnerstadt Zlotoryja die neuen Anlagen.

Der erste Spatenstich für einen Trainingsplatz für den Oberlichtenauer Spielmannszug erfolgte am 23. März. Die Einweihung findet voraussichtlich am 1. Mai 2016 statt.

Profi Triathlet Markus Thomschke aus Friedersdorf erreichte dieses Jahr mehrere tolle internationale Erfolge, drei zweite Plätze beim Ironman in England, Norwegen und Dublin, ein dritter Platz in Wales. Auch bei der Weltmeisterschaft in Zell am See konnte er sich über einen 12. Platz freuen. Damit ist er auf gutem Weg, die Qualifikation 2016 zum Ironman auf Hawaii zu schaffen. Der sympathische Sportler war zu Gast in der Oberschule bei „Interessante Leute von nebenan“. (s. Seite 6)

E. R.

Haltepunkt Pulsnitz Süd - Baumaßnahmen -

Der neue Haltepunkt Pulsnitz Süd wurde am 11.12. nach rund zwei Monaten Bauzeit in Betrieb genommen. Stefan Brangs, Staatssekretär im sächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO), Peter Graff, Bürgermeister der Stadt Pulsnitz und Heiko Klaffenbach, Bahnhofsmanager Dresden der DB Station&Service AG Südost, übergaben feierlich die neue Station der Öffentlichkeit.

Die Deutsche Bahn AG und der Verkehrsverbund Oberelbe haben sich gemeinsam in den vergangenen Monaten für den Bau der neuen Station engagiert. Künftig wird diese von Zügen der Städtebahn Sachsen GmbH (SBS) zwischen Dresden und Kamenz bedient. Die Bahnsteighöhe von 55 Zentimetern ermöglicht einen stufenlosen Einstieg.

Der neue Haltepunkt besteht überwiegend aus wiederverwendbaren Segmenten. Gebaut wurde ein modularer Bahnsteig mit einer Länge von 140 Meter. Die Bahnsteigausstattung umfasst ein Wetterschutzhaus, eine Beleuchtung, eine Informationsvitrine, einen dynamischen Schriftanzeiger und Sitzmöglichkeiten. Der Haltepunkt erhielt einen stufenfreien Zugang von der Dresdener Straße. Insgesamt investierten die Deutsche Bahn, Bund und der VVO rund 625.000 Euro. Die Züge der Linie SB 34 halten montags bis freitags 38-mal, samstags 36-mal und sonntags 18-mal an der neuen Station.

Christian Schlemper

Ufermauer Schulstraße

Die Asphalt- und Pflasterarbeiten wurden nunmehr abgeschlossen. Immer noch offen ist die Fertigstellung des Geländers, ca. 25 % fehlen noch.

S 56 Mittelbacher Straße, Anbau eines Gehweges

Die Abnahme der Baumaßnahme ist erfolgt. Damit besteht nunmehr eine sichere Gehwegverbindung zwischen dem Stadtgebiet und der Mittelbacher Siedlung.

Straßendurchlass Uferweg OT Oberlichtenau

Anfang Dezember erfolgte die Abnahme des elf Meter langen Rohrdurchlasses. Als Restleistung verbleibt nur noch der Einbau eines Geländers auf der Einlaufseite.

Neubau Haltepunkt Pulsnitz Süd - Meißner Seite

Am 11.12.2015 fand die feierliche Inbetriebnahme des Haltepunktes unter reger

entschieden werden, ob und in welcher Art und Weise sich die Stadt an der Zuwegung beteiligt. Die noch fehlenden Zusatzschilder – Meißner Seite – werden in Kürze nachgerüstet.

Straßenbeleuchtung Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

Im Rahmen der ENSO-Baumaßnahme (Neuerlegung eines Niederspannungskabels und Abbau der alten Versorgungsanlage) baut im Auftrag der Stadt Pulsnitz die ENSO eine neue Straßenbeleuchtungsanlage auf. Die Verzögerungen in der Fertigstellung basieren im Wesentlichen auf Grund ungünstiger Baubedingungen (es war jeweils nur eine begrenzte Baustrecke genehmigt) und bestimmter Anliegerprobleme bezüglich der neuen Elt-Anschlüsse. Nunmehr ist auch die neue Straßenbeleuchtungsanlage in Betrieb, wobei die Abnahme noch aussteht. Die Anlage ist der Beginn einer Umstellung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet auf energiesparende LED-Beleuchtung. Auch

Standesamtsmeldungen: Es verstarben

am 18.11. – Frau Irma Margit Weber geb. Schöne aus Pulsnitz, 82 Jahre
am 12.12. – Frau Martha Gertrud Mietzsch geb. Frenzel aus Pulsnitz, 97 Jahre

Maklerbüro Haufe
Immobilien
Beratung * Verkauf * Vermittlung
Großmannstr. 4 * 01900 Großröhrsdorf
☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de



GRABMALE

FELSEN - LIEGEPLATTEN

Ausstellung & Beratung

Großröhrsdorfer Str. 43

01896 Lichtenberg

Tel. 035955 – 45 186



Dipl.-Bauing.(FH) Maik Rentzsch
Natursteine-Rentzsch.de

2014390

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN



BESTATTUNGSINSTITUT UWE SCHUSTER

Robert-Koch-Str. 6a • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98

Im Trauerfall:

- auf Wunsch Erledigung aller unerlässlichen Formalitäten
- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

ALLER ART,

IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

Großröhrsdorf – Telefon (035952) 3 17 66

2014396

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 – 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628



2014395



Feierliche Einweihung auf der Dresdner Straße (Foto: D. S.)

Teilnahme der Bevölkerung statt. 12.08 Uhr hielt der erste Zug und seitdem wird der Haltepunkt ausgiebig genutzt. Für die Errichtung dieses Haltepunktes hat sich die Stadt seit dem Jahr 2000, also bereits seit 15 Jahren eingesetzt.

Zur beabsichtigten zweiten Zuwegung gehen der Stadt in Kürze die Unterlagen des Planungsbüros zu. 2016 muss dann

in Friedersdorf wurde bereits eine solche Leuchte installiert.

Sporthalle Hempelstraße

Die Pflasterarbeiten sind zu 50 % erledigt. Die restlichen Arbeiten werden bis Ende Dezember abgeschlossen.

Dieter Scheffler
Amt. FBL Bürger und Bauen

MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Ich wünsche meinen Mandanten einen guten Start ins neue Jahr und für die folgenden 365 Tage Gesundheit und viel Erfolg.

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392



Pulsnitz schmeckt freundlich

In der zweiten Adventswoche hatte die evangelische Kirchgemeinde Pulsnitz Menschen mit christlicher oder humanistischer Gesinnung zu einem Gesprächsabend rund um das Flüchtlingsthema eingeladen. Zur Freude der Initiatoren war der Gemeindeforum dicht gefüllt mit Besuchern aller Altersgruppen. Zu Beginn gab es einen Austausch zur momentanen Situation und zur Stimmung in der Region. Es ist hier, wie in anderen Orten auch: Weil wir in der ländlichen Region bisher wenig Gelegenheit hatten, mit Menschen anderer Kulturen und Religionen zusammenzuleben, gibt es Unsicherheiten, Ablehnung und Unkenntnis bis hin zum Hass auf der einen Seite. Offenheit und der Wille, denen zu helfen, die dem Krieg und der Hoffnungslosigkeit entflohen sind, stehen auf der anderen Seite. Nach der ersten Gesprächsrunde hörten wir aufmerksam von einer kompetenten Besucherin, dass die Kriminalität sich weiter im „normalen“ Bereich bewegt. In der Sächsischen Zeitung vom 7. Dezember konnten wir selbst lesen, welche erfundenen Meldungen zur Ausländerkriminalität durch die sozialen Netzwerke geistern – das ist kriminell! Hoffnungsvoll war, was danach von mehreren Mitgliedern des Bündnisses „Bunte Westlausitz“ berichtet wurde. Dieses Bündnis ist seit ca. einem Jahr in Großröhrsdorf aktiv. Es begleitet die Flüchtlinge, die dort in der alten Turnhalle leben. Eine Fülle von Aktivitäten hat es da schon gegeben:

Schüler des Sauerbruchgymnasiums laden zu sportlichen Treffen ein, Gesprächsabende und Sprachkurse fanden statt, es gibt Begleitung zu Ärzten und Ämtern, Einladungen zu Festen in der Kirchgemeinde. Am Nikolaustag wurden die Kinder mit Geschenken überrascht, und der Brettniger Posaunenchor blies Weihnachtslieder. Staunen und Bewunderung löste bei unserem Gesprächsabend eine Friedersdorfer Initiative aus. Dort haben Frauen schon 100 lustig bunte und weiche Kuscheldecken für Flüchtlingskinder genäht. Wie viel Liebe in so einer Decke steckt, merken wir, als ein Exemplar durch unsere Hände ging. Seit Jahren leben in Kamenz und seit dem Sommer auch im Haselbachtal Flüchtlinge. An beiden Orten gibt es aktive Gruppen, die Hilfe und Beistand den vor Krieg und Terror geflohenen Menschen anbieten. Und nun machen wir uns in und um Pulsnitz auf den Weg zu lernen, mit Flüchtlingen zu leben. Diese sollen auf zugewandte, aufgeschlossene, freundliche und hilfsbereite Menschen aller Altersgruppen treffen, wenn sie Mitbürger auf Zeit bei uns werden. Darum treffen wir uns zu einem weiteren Gesprächs- und Informationsabend am Mittwoch, dem 27. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus am Kirchplatz in Pulsnitz. Lassen Sie sich dazu einladen, damit die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz freundlich schmeckt!

Christine und Christoph Rietzsch

Feuerwehreinsätze Dezember

18.11.2015, 9.02 Uhr, Alarm für die Ffw Pulsnitz - Sachschaden an einem Starkstromenergiekasten am Ziegenbalgplatz - nicht sachgerecht verankerte vier Meter hohe Weihnachtstanne stürzte darauf und beschädigte ihn stark.
3.12.2015, 19.15 Uhr, Verkehrsunfall - Rathenauplatz, Zusammenstoß zweier PKW Pulsnitzer Kameraden säuberten die mit Öl verschmutzte Fahrbahn.
4.12.2015, 01.10 Uhr, Einsatz für Pulsnitzer Drehleiter- Scheunenbrand in Großröhrsdorf zu Bauernhof an der Freiheitsstraße - im Einsatz Wehren von Groß- und Kleinröhrsdorf sowie Radeberg mit ihrer großen Drehleiter, Scheune wurde ein Totalschaden der Flammen - mehrere Ziegen wurden getötet.
7.12.2015, 22.11 Uhr, Einsatz für den Pulsnitzer Rüstwagen zum Pulsnitzer Konsumring 12 -, Wasserschaden im Wohnbereich.
10.12.2015, 6.05 Uhr, Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Großnaundorf Richtung Oberlichtenau. Eine Pflegedienstmitarbeiterin kam bei Glatteis ins Schleudern und landete am Feldrand, die Fahrerin kam in ärztliche Behandlung, am Seat entstand Totalschaden. Im Einsatz neben

Pulsnitz waren die Wehren von Friedersdorf, Oberlichtenau und Großnaundorf.
13.12.2015 - 3. Advent, 9.46 Uhr, Drehleiter von Pulsnitz nach Oberlichtenau, Weißbacher Straße 9, Anforderung durch den Rettungsdienst zur Hilfeleistung.
4.11 Uhr des gleichen Tages, Brandmelderalarm in der Schlossklinik, im Einsatz die Drehleiter, Tanklöschfahrzeug und Rüstwagen. Es handelte sich um einen Fehlalarm, der Brandmelder hatte aus ungeklärten Gründen angeschlagen.
14.12.2015, 0.49 Uhr Wohnungsbrand in Hauswalde auf der Ohorner Straße in Nähe der Tiefkühlkostfirma. Hier waren die Feuerwehren von Großröhrsdorf, Brettnig-Hauswalde bereits im Einsatz und löschten eine in Brand geratene Couch. Die Pulsnitzer Kameraden waren mit ihrer Wärmebildkamera zusätzlich angefordert worden.
15.12.2015, 18.59 Uhr Alarm durch die Brandmeldeanlage in der Klinik Schloss Pulsnitz, erneuter Fehlalarm. Drei Stunden später um 21.53 Uhr Einsatz für die Drehleiter zum Schornsteinbrand in Großröhrsdorf, Friedensstraße 5, Nähe Gärtnerei Höckendorf.

Hauptlöschmeister Siegfried Garten

Spielmanszug Pulsnitz e.V.

Alles Gute

Hallo und herzlich willkommen im neuen Jahr 2016. Wir möchten einen kleinen Moment innehalten und auf das Jahr 2015 zurückblicken. Nach unserer Weihnachtspause startete der Spielmanszug im Januar wieder mit seinen Übungsstunden. Wir probten und festigten unsere alten Märsche und trainierten viel mit unserer Trommler Gruppe - dem „Pulsnitzer Schlagwerk“. Unsere zwei Tanzgruppen - die „Pulsnitzer Krümel“ und die „Smiling Cherries“ - begannen auch wieder, jeden Donnerstag fleißig zu trainieren. Außerdem haben wir am Anfang des Jahres unsere Gruppe für musikalische Früherziehung gegründet, die auch sehr gut ankam. Wir spielten mit den Kleinen Musikspiele, bastelten und übten ihr Rhythmusgefühl. Natürlich hatten wir 2015 auch wieder viele Auftritte. Im April spielten und tanzten wir auf dem Markt zum verkaufsoffenen Sonntag, an dem wir auch Kuchen und Kaffee verkauften. Außerdem waren wir wie jedes Jahr in Großnaundorf zum Maibaumstellen. Danach fand auch schon das Pulsnitzer Stadtfest statt, bei dem wir zum Lampionumzug spielten und später hatten wir einen Auftritt zum Sommerfest im Pflegeheim in Pulsnitz. In den Sommerferien machten wir diesmal eine Pause, da viele Kinder im Urlaub waren.

Doch bevor wir in die Ferien gingen, trafen wir uns bei unserer Vereinsvorsitzenden zum gemütlichen Grillen. Nach den Ferien trafen wir uns wieder wie gewohnt und übten fleißig. Dann war auch schon ein Auftritt beim ASB in Kamenz und unser alljähriger Auftritt beim Fischerfest in Deutschbaselitz. Und danach folgte gleich unser Übungslager in Sebnitz, bei dem wir uns wieder mit befreundeten Spielmanszügen trafen. Wir lernten zwei neue Märsche und spielten die älteren Märsche aus vergangenen Jahren. Wie gewohnt spielten wir zum Pfefferkuchenmarkt in Pulsnitz bei der Lebkuchenfabrik. Unser Jahr neigte sich langsam dem Ende zu und wir starteten mit den Weihnachtsliedern. Diese spielten wir zu unseren letzten Auftritten auf dem Nikolausmarkt in Pulsnitz und dem Weihnachtsmarkt in Großröhrsdorf. Im Dezember verabschiedeten wir uns beim Kegeln voneinander und freuten uns schon auf das neue Jahr. Wir sind alle gut ins neue Jahr 2016 gerutscht und hoffen, dass es genauso schön und erfolgreich wie 2015 wird. Wir wünschen euch auch alles Gute für das neue Jahr und vielleicht sehen wir uns ja zu einem unserer Auftritte oder ihr schaut mal bei unseren Übungsstunden vorbei.

Euer Spielmanszug Pulsnitz e.V.

52. Pulsnitzer Nikolausfest – Danke

Vom 25.–27.11.2015 feierten wir das 52. Nikolausfest. Leider hatten wir dieses Jahr kein Glück mit dem Wetter. Regen, Schnee und Sturm suchten uns am 1. Adventswochenende heim. Ein ganz herzlicher Dank gilt den kleinen und großen Künstlern, die trotz der Wetterkapriolen ihre Programme auf der offenen Marktbühne zur Freude des Publikums darboten und dafür viel Applaus erhielten. Wegen Glatteis musste auch der Nikolaus umdisponieren, er konnte nicht wie geplant mit der Pferdekutsche nach Pulsnitz kommen, sondern er und sein Gefolge stiegen auf einen Traktor um. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen des 52. Pulsnitzer Nikolausfestes beigetragen haben, durch ehrenamtliches Engagement, eine Geldspende oder einer Sachspende. R. G.

Adventskalender

Seit vielen, vielen Jahren ziert der große Adventskalender in der Weihnachtszeit unseren idyllischen Marktplatz. Was gibt es schöneres, als wenn Kinder mit leuchtenden Augen darauf warten, welche Bilder sich hinter den Zahlen verbergen. Wie es aber so ist, der Adventskalender ist auch in die Jahre gekommen und soll dieses Jahr „aufgehübscht“ werden. Dazu werden natürlich auch neue Bilder gebraucht. Besonders würde sich der Nikolaus freuen, wenn sich die Pulsnitzer Kinder an der Gestaltung des Adventskalenders beteiligen. Malt ein schönes Bild im Format A 4, was euch zum Thema Advent, Weihnachten, Geschenke, Schnee etc. einfällt. Die Bilder werden den Adventskalender in den nächsten Jahren schmücken und vielen Freude bereiten. Gebt die Bilder bitte bis Ende Februar 2016 mit Namen, Adresse und Alter versehen, im Pulsnitzer Rathaus/Ordnungssamt ab. Viel Spaß beim Malen! R. G.

Schach-Kids Pulsnitz

Ab dem Montag nach den Weihnachtsferien, den 4. Januar 2016, sind zwei Plätze bei den Schach-Kids frei. Insbesondere Erstklässler sind zum Schnuppertraining eingeladen. Wir üben und lernen Schach in der KITA Kunterbunt in Pulsnitz, Siegesbergstraße, im Hausaufgabenzimmer zwischen 16.00 und 17.30 Uhr. Das Training ist auch für Kinder offen, die nicht die KITA Kunterbunt besuchen. Die Anmeldung der Kinder bzw. Anfragen sind direkt an mich per Telefon ab ca. 20.00 Uhr (035955/71494) oder als Email (holger.laengert@zuum-net.de) möglich.

Holger Längert

Dankeschön an die Deutsche Post

Mitarbeiter der „Deutschen Post“ überraschten die Kinder der Kita Oberlichtenau mit einer großartigen Spende. Sie übergaben ihnen einen Sprungkasten und eine Halbleiter für den Bewegungsraum. Mit großer Freude wurde sofort von der neuen Errungenschaft durch die Kinder Besitz ergriffen. Diese großzügige Spende verbessert die Bedingungen für die Umsetzung des konzeptionellen Schwerpunktes „Bewegung“ in der Oberlichtenauer Kindertagesstätte. Anschließend wurden für die Rentner noch selbstgebackene Plätzchen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Deutschen Post und den Kindern verziert. Diese übergaben am Nachmittag die Kinder den Rentnern zu ihrer Adventsfeierstunde. Natürlich erfüllten die Stimmen der Kinder die gesellige Runde mit ein paar Weihnachtsliedern. Also, ein freudiger Tag für Jung und Alt in Oberlichtenau. Team Kita Oberlichtenau

Faschingssachenbörse

Am 14. Januar von 14 bis 17 Uhr findet in der Kita Oberlichtenau die 3. Kinderfaschingssachenbörse statt. Es ist sicherlich auch für Ihr Kind etwas dabei. Der Elternrat erwartet Sie zum Stöbern und Kaufen zum kleinen Preis. Wir nehmen auf Kommissionbasis gern Ihre nicht mehr benötigten Kostüme, gern auch Einzelstücke an. Bitte melden Sie sich dazu unter 01 52/ 22 04 51 19. Anett Thomschke

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein gesundes und erfolgreiches neue Jahr, verbunden mit dem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.

Tischlerei
Thomas Börner

Unsere Leistungen:

- Möbel- & Innenausbau
- Fenster & Türen
- Laminatböden
- Fertigparkett
- Wand- & Deckenverkleidung
- Reparaturarbeiten

Geschw.-Scholl-Straße 7
01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau
Tel.: 03 59 55/7 75 27
mobil: 0172/70 23 087

2014450

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein gesundes Jahr 2016.

Friedel-SANITÄR
WÄRMEPUMPEN + SOLAR

Mittelstraße 9 • OT Friedersdorf • 01896 Pulsnitz
Tel. (03 5955) 7 38 53 • Fax (03 59 55) 4 01 35

2014450

Malerbetrieb
Jürgen Zickler

Comnitzer Straße 1a
01936 Großnaundorf
Kamenzer Straße 21
01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 - 4 33 54
Fax: 03 59 55 - 75 27 55
Mobil: 01 72 / 23 55 285

Wir danken unseren werten Kunden und Geschäftspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen ein erfolgreiches neues Jahr.

2014480

WLK Fassaden-Bau-Maler GmbH & Co.KG
Lothar Wuttke-Sören Wuttke

WLK Fassaden-Bau-Maler GmbH & Co.KG
An der Schäferei 7
01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 58 44 61
Fax: 03 59 55 / 4 39 01
Mail: info@wlk-fassade.de
Web: www.wlk-fassade.de

Wir danken unserer Kundschaft und wünschen beste Gesundheit und Erfolg für 's neue Jahr.

2014417

Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie genügend Zeit für die Menschen, die Ihnen nahestehen.

Für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in uns und unsere Arbeit bedanken wir uns herzlich.

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und viele schöne Momente sollen Sie im neuen Jahr begleiten.

Ihr Malerbetrieb Hendrik Hermann

MALERBETRIEB
Hermann

01896 Pulsnitz/Sa.
Feldstraße 16
Tel.: 7 22 43
Fax: 7 71 00

Meisterbetrieb · Innungsfachbetrieb seit 1963
Qualität und Leistung vom Meisterbetrieb rund ums Renovieren, Gestalten und Sanieren.

2014492



Schwedenstein
Restaurant & Hotel
täglich ab 11 Uhr geöffnet

Familienfeiern, Hochzeiten, Geburtstage
jeden 1. Sonntag im Monat Brunch

Wir wünschen unseren Gästen ein gesundes neues Jahr!

Familie Fischer
Am Schwedenstein 19 – 01920 Steina – Tel. 035955 / 71335
www.bergrestaurant-schwedenstein.de

elektro-Schlegel
Inh. Andreas Schlegel
Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 19/Ecke Markt
Tel.: 03 59 55/4 44 82

Wir wünschen unserer werten Kundschaft und allen Geschäftsfreunden ein gesundes, erfolgreiches Jahr.
Gleichzeitig bedanken wir uns für Ihr bisheriges Vertrauen.

bau scholze GmbH
Feldstr. 6 - 01896 Pulsnitz - Tel 45207 Fax 77118
www.bauscholze.de

Hochbau ✓
Putz ✓
Fassade ✓
Sanierung ✓
Tiefbau ✓

Einen guten Start ins neue Jahr
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg 2016
wünschen wir unseren Bauherren,
Geschäftspartnern und Freunden.

MH HARTMANN
Bedachungs GmbH
F.-A.-Rentsch-Str. 6a
01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63
Funk (0172) 6 44 58 65

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien,
die halten, was wir seit über 18 Jahren versprechen.

Dachklempner Gerüstbau
Dachreparaturen Dachdeckerarbeiten

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen guten Start in 2016
sowie viel Glück und Erfolg.
Wir werden auch im kommenden Jahr Ihr zuverlässiger Partner rund ums Dach sein.
www.mh-bedachung.de

Wir wünschen allen Lesern ein gesundes neues Jahr!

Wir bilden aus!

Unser modernes, solides und mittelständisches Unternehmen am Standort Großröhrsdorf konstruiert und fertigt auf hochmodernen CNC-Maschinen präzise Folgeverbundwerkzeuge für die hauseigene Automatenstanzerei und Dritte aus den Branchen Automobilbau, Fahrzeugelektronik, Elektro- und Küchengeräte, Sanitär u.v.m.

Um unsere soziale Verantwortung zu steigern, bieten wir einen zusätzlichen Ausbildungsplatz zum

Werkzeugmechaniker

ab September 2016 an.

Wenn Sie Ihre guten handwerklichen Fähigkeiten verbunden mit Denkvermögen und pfliffigem Engagement in einem attraktiven und zukunftsorientierten Familienunternehmen verwirklichen und ausbauen wollen, dann schnell alle Unterlagen an:

HEUER Metallwaren GmbH
Southwallstraße 3
01900 Großröhrsdorf
christian.anders@heuer-sachsen.de

HEUER Metallwaren GmbH
Qualität aus Sachsen
seit mehr als 60 Jahren

Ein Leben für den Sport

Von seinem Leben als Triathlet berichtete am 24. November der Profi Markus Thomschke aus Friedersdorf in der Reihe „Interessante Leute von nebenan“ in der Pulsnitzer Oberschule.

Der schon immer sportinteressierte 31-Jährige begann in seinem Heimatort Oberlichtenau bei den Handballern in seiner Kindheit Sport zu treiben. Später ging er joggen und kaufte sich mit 16 Jahren das erste Rennrad. Mit seinen beiden Brüdern startete er 1999 erstmals beim Knappenman am gleichnamigen See beim Einsteigertriathlon mit 250 Meter Schwimmen, zehn Kilometer Rad fahren und zwei Kilometer Laufen im Staffeltwettbewerb. Von da an war er mit dem Virus Triathlon infiziert und interessierte sich immer mehr für diesen Dreikampf. Seine Lieblingsdisziplin ist das Radfahren, hier liegt bis heute seine absolute Leistungsstärke. Durch seine Qualifikation als Rettungsschwimmer begünstigt, trainierte er dann beim Kamenzer Sportverein OSSV auch das Freistilschwimmen und gehörte zur neu gegründeten Abteilung Triathlon.

Der große Traum eines jeden Triathleten ist der Ironman Hawaii, hier starten 2000 Sportler und das nur mit Qualifikation aus fünf großen Wertungswettkämpfen. Dieses Ziel hat mittlerweile auch Markus Thomschke für sich gesteckt und ist dort bereits 2008 in der AK 18 erfolgreich gestartet und auf Platz drei ins Ziel gelaufen. Bei seinem zweiten Start in Hawaii schied er leider gesundheitsbedingt vorzeitig aus.

Nach beendeter Berufsausbildung als Kfz-Mechaniker und mit dem Abschluss als Diplombetriebswirt für Event- und Sportmanagement in der Tasche setzt er seit 2011 ganz auf den Profi-Sport. Er ist damit Einzelunternehmer mit 100-prozentiger Konzentration auf den Sport. Unterstützung erhält er dabei besonders vom Trainer Thomas Weber und Manager Ingo Gabriel sowie den zahlreichen Sponsoren aus der Region.

Die Erfolge bleiben nicht aus, sie sind Lohn für 30 bis 40 Stunden Training in der Woche. Gerade das letzte Jahr lief für ihn besonders erfolgreich: drei zweite Plätze beim Ironman in Staffordshire, Norwegen und Dublin, in Wales wurde er Dritter, in Kraichgau Siebenter. Bei der ersten Weltmeisterschaft in Europa in Zell am See erreichte er den zwölften Platz. Daraus gehen bereits zwei Wertungen in die Qualifikation für Hawaii 2016 ein.

Von den körperlichen Belastungen eines solchen Rennens, der Ernährung und dem Trainingsprogramm berichtete der sympathische Sportler an diesem Abend ausführlich und ließ auch keine Frage offen. Sein Rennrad, ganze 8,5 Kilogramm schwer, sowie Neoprenanzug, Helm und Trikots konnten ebenfalls bewundert werden. Weitere Infos unter www.markus-thomschke.de.

E. R.

Fitnessriegel aus Pfefferkuchen

Eine gelungene Kooperation zwischen der Lebkuchen GmbH und dem Profisportler Markus Thomschke entwickelte sich im Herbst 2015 und brachte rechtzeitig zum Pfefferkuchenmarkt drei Fitnessriegel auf den Markt, die das Traditionsgebäck besonders für Sportler interessant macht. Ursprungsgedanke war die Aussage von Markus Thomschke, dass er sich vor Weihnachten hauptsächlich von Pfefferkuchen ernährt. Wie muss ein Pfefferkuchen beschaffen sein, damit er für Sportler besonders interessant ist und verbrauchte Energie schnell zurückgibt? Nach einiger Tüftelei und in Zusammenarbeit mit Ernährungswissenschaftlern und Ärzten kamen drei neue Pfefferkuchenrezepte heraus, die Muntermacher, Eiweiß- und Mineralstoffspender sind. Also rundherum gesund und das nicht nur für Sportler! Auch für ältere Menschen ist dieses Powerpaket empfehlenswert und hilft den Körper aufzubauen. „Der Teig ist wesentlich hochwertiger als normaler Pfefferkuchenteig und je nach Sorte mit Guarana, Aroniabeeren, Chai-Samen, Mandeln und Cranberries angereichert. Dafür tritt der klassische Pfefferkuchengeschmack nach Zimt und Nelke in den Hintergrund, er schmeckt zitroniger und nach Orangen.“ weiß Klaus Geisler von der Lebkuchen GmbH zu berichten. Markus Thomschke nimmt jetzt zum Training keinen normalen Pfefferkuchen mehr mit, sondern die drei Schnitten, die vor, während und nach der körperlichen Belastung für beste Energiezufuhr sorgen. Sie tragen sein Monogramm und seine Rennfahrerabteilung auf dem Rad.

E. R.

HSV 1923 Pulsnitz e. V.

Handball-Vorschau Januar
für die Sporthalle Hempelstraße Pulsnitz

Samstag, 9. Januar, Sporthalle Pulsnitz

10:00 Uhr	WLL wJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- HC Rödertal
11:15 Uhr	WLL wJD	HVH Kamenz	- TBSV Neugersdorf
12:30 Uhr	WLL wJD	HVH Kamenz	- HC Rödertal
13:45 Uhr	WLL wJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- TBSV Neugersdorf
15:00 Uhr	OSL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- SG Oberlichtenau
17:00 Uhr	VL Männer	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- SG Zabeltitz/Großenhain
19:00 Uhr	OSL Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2.	- SV Obergurig

Sonntag, 10. Januar, Sporthalle Pulsnitz

09:45 Uhr	SK Elbe/Röder mJB	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2.	- SG Colmnitz/Ruppendorf
11:30 Uhr	OSL mJB	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1.	- SV Stahl Krauschwitz
13:15 Uhr	OSL mJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- SG Cunnewalde/Sohland
15:00 Uhr	WLL Männer	SG Oberlichtenau 2.	- SV Lok Königsbrück
17:00 Uhr	OSL Männer	SG Oberlichtenau 1.	- HV schwarz-weiß Sohland

Samstag, 16. Januar, Sporthalle Pulsnitz

11:00 Uhr	WLL mJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1.	- SV Obergurig
12:15 Uhr	WLL mJD	Radeberger SV	- SV Obergurig
13:30 Uhr	WLL mJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2.	- Radeberger SV
17:00 Uhr	WLL Frauen	SV Steina 1885	- VfB Bischofswerda 2.

Sporthalle Kantstraße Zittau

16:00 Uhr	OSL Frauen	OSV Zittau	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
-----------	------------	------------	------------------------

Sonntag, 17. Januar, Sporthalle Pulsnitz

13:15 Uhr	WLL wJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- Königswarthaer SV
15:00 Uhr	OSL Frauen	SG Oberlichtenau	- SSV Stahl Rietschen
17:00 Uhr	Kreispolk Männer	SG Oberlichtenau 3.	- noch offen

Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium Heidenau

17:15 Uhr	VL Männer	SSV Heidenau	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
-----------	-----------	--------------	------------------------

Samstag, 23. Januar, Sporthalle Pulsnitz

09:15 Uhr	WLL minis	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2.	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1.
10:15 Uhr	WLL minis	VfB 1999 Bischofswerda	- SG Cunnewalde/Sohland
11:15 Uhr	WLL minis	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1.	- VfB 1999 Bischofswerda
12:15 Uhr	WLL minis	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2.	- SG Cunnewalde/Sohland
13:15 Uhr	OSL mJB	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1.	- Radeberger SV
15:00 Uhr	OSL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- SC Hoyerswerda 2.
17:00 Uhr	VL Männer	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- Radeberger SV 1.
19:00 Uhr	OSL Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2.	- Radeberger SV 2.

Sonntag, 24. Januar, Sporthalle Pulsnitz

11:30 Uhr	OSL mJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- LHV Hoyerswerda
13:15 Uhr	SK Elbe/Röder mJB	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2.	- VfL Meißen

Samstag, 30. Januar, Sporthalle Pulsnitz

10:00 Uhr	OSL wJB	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- OSV Zittau
-----------	---------	---------------------------	--------------

FSZ Oberland „Albert Schweitzer“

18:00 Uhr	VL Männer	TBSV Neugersdorf	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
-----------	-----------	------------------	------------------------

Sonntag, 31. Januar, Sporthalle Pulsnitz

15:00 Uhr	WLL Männer	SV Steina 1885	- SG Cunnewalde/Sohland 2.
17:00 Uhr	WLL Männer	SG Oberlichtenau 2.	- Radeberger SV 3.

Sporthalle am Schulzentrum Großröhrsdorf

16:00 Uhr	OSL Frauen	HC Rödertal	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
-----------	------------	-------------	------------------------

Änderungen vorbehalten
Nicole Löschner

HSV 1923 Pulsnitz e. V. - Leichtathletik

Leichtathletikanlage eingeweiht

Das mittlerweile zur Tradition gewordene 17. Leichtathletik-Stadtsportfest am 3. Oktober 2015 im Stadion an der Hempelstraße war für die Pulsnitzer Leichtathleten wieder ein großer Erfolg. Es begann mit einem besonderen Höhepunkt: Die Einweihung des neu geschaffenen Tartan-Halbrundes und einer neuen Hochsprunganlage. Die Neuerungen wurden mit 120 Tausend Euro aus Mitteln unserer Stadt und Fördermitteln des Landes Sachsen finanziert.

Nach der feierlichen Eröffnung gingen 260 Sportler aus insgesamt 22 sächsischen Vereinen sowie eine Gastmannschaft aus dem polnischen Zlotoryja an den Start. Die stärksten Starterfelder mit teilweise über 30 Startern kamen aus den Altersklassen U10 und U12, die den 50 Meter-Sprint, 60 Meter-Hürden, Weitsprung, Schlagball und den 800 Meter-Lauf absolvierten. Besonders erfolgreich waren hier die Pulsnitzer Leichtathleten Jasmin Korch mit drei Goldmedaillen und Julian Hantsch mit drei Podestplätzen.

In der Altersklasse U14 weiblich konnte Jasmin Baumert dreimal Gold und einmal Silber erkämpfen, wobei sie mit 10,21 Sekunden über 60 Meter Hürden und 4,72 Metern im Weitsprung besonders herausragte.

Für die HSV-Jugend und Junioren erreichten die besten Ergebnisse Tom Paulsen, U18, mit 11,98 Metern im Kugelstoßen, Martin Prescher, U16, mit 5,46 Metern im Weitsprung und Samuel Dörnchen, Junio-

ren, mit 12,50 Metern im Dreisprung. Die Pulsnitzer Leichtathletik-„Altmeister“ schlugen sich ebenfalls erfolgreich, so Klaus Riedel, M50, mit 1,50 Metern im Hochsprung und 4,90 Meter im Weitsprung sowie Uwe Eisold, M40, mit 4,93 Metern im Weitsprung und 2,23 Minuten über 800 Meter.

Die Sportveranstaltung war gut gelungen dank der vielen freiwilligen Helfer als Kampfrichter, Riegenführer, Organisatoren, Betreuer von Pfefferkuchen-, Kaffee- und Kuchenbasar und der Pulsnitzer Lebkuchenfabrik für die Bereitstellung der Pfefferkuchen.

J. S.

Ergebnisse Bezirksrangliste Dresden

Die Laufsaison neigte sich bereits im November dem Ende zu und es standen 2015 nur noch sehr wenige Läufe an. So waren auch schon einige Laufserien des Jahres beendet, wie die Bezirksrangliste Dresden. In diese Serie zählen 14 Läufe, von denen die sieben besten Ergebnisse jedes Läufers in die Wertung kommen. Dabei waren auch die Pulsnitzer Läufer wieder beteiligt und konnten folgende Ergebnisse erreichen:

Martin Wähler	M 20	1. Platz
Samuel Dörnchen	M 20	12. Platz
Sabine Eisold	W 40	13. Platz
Uwe Eisold	M 40	5. Platz
Mario Drabant	M 45	5. Platz

M. D.



AUF DEN EISBÄR – FERTIG – LOS!

Wir packen unsere Koffer und nehmen mit: Mütze, Schal, Handschuhe, Pudelmütze, großen Kanister Glühwein, kleinen Kanister Glühwein, Flachmann Glühwein...dank Weihnachten mit lecker Essen haben wir uns den nötigen Winterspeck als Kälteschutz zugelegt, jetzt fehlt nur noch Ihr! Begleitet uns auf unserer Reise ins Kalte, denn dieses Jahr „Rockt PUKAVA die Pole“. Startschuss ist am 30. Januar, 19.30 Uhr in der „Weißen Taube“ in Weißbach. Um der ungewohnten Kälte zu trotzen und aus Angst, doch zu wenig Sachen eingepackt zu haben, lassen wir uns von „Rampe 2“ ordentlich einheizen. Mit Euch gemeinsam werden wir das Iglu zum Schmelzen bringen, also zieht Euch warm an und feiert mit uns!

Falls Euch unerwartet ein Blizzard in die Quere kommen sollte und Euch die Anfahrt verweigert, wir feiern an folgenden Tagen weiter: 31.1., 14 Uhr Kinderfasching, 6.2., 19.30 Uhr Fasching für Jung und Alt, 9.2., 19.30 Uhr Faschingsdienstag **S. Röntzsch**

Ü 60-Faschingsparty steigt in Oberlichtenau

Zu einem zünftigen Rentnerfasching lädt der Heimatverein Oberlichtenau e. V. am Donnerstag, dem 28. Januar 2016 ab 14.00 Uhr in den Lindengasthof Oberlichtenau ein. Die „Pulsnitzler“ spielen zum Mitsingen, Schunkeln und natürlich zum Tanzen auf. Passend zum diesjährigen Motto des Oberlichtenauer Karnevals werden die Line-Dancer der Pulsnitzer Oberschule für die richtige Westernstimmung sorgen. Angesagt haben sich auch Seniorentanzgruppen aus Pulsnitz, Großröhrsdorf und Ohorn, mit kleinen Programmbeiträgen. Außerdem erwarten wir die Kindertanzgruppen des OLIKA, die den Nachmittag als Generalprobe für den Kinderfasching nutzen wollen. Im Eintrittspreis von 6,00 Euro sind eine Tasse Kaffee und ein Pfannkuchen enthalten. Alle anderen Getränke und Speisen sind beim Gastwirt zu bezahlen. Wir freuen uns auf Sie!

A. Moschke

Baudenabend zum Thema Sinti und Roma

Der CV Oberlichtenau e.V. lädt Mitglieder, Freunde, Partner sowie am Thema Interessierte herzlich ein zum Baudenabend ins Dr.-Erich-Stange-Haus am Freitag, dem 22. Januar. Die Besucher erwartet neben einer Andacht und einem Abendessen (Büfett) ein Vortrag zum Thema: „Sinti und Roma - zu Geschichte und Gegenwart, Klischee und Wirklichkeit“ Als Referent wird Pfarrer Dr. Andreas Hoffmann-Richter erwartet. Er ist Beauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für die Zusammenarbeit mit Sinti und Roma. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Für Gäste ohne persönliche Einladung kostet die Veranstaltung inkl. Abendessen 10 Euro.

Um Voranmeldung bis zum 18. Januar wird gebeten unter Tel. 03 59 55/4 58 88 oder per E-Mail an: incoming@evangtours.de.

S. Förster

10. Keulenbergschau

Zum bereits zehnten Male öffnet am Wochenende 9./10. Januar 2016 die Keulenbergschau der Rassekaninchenzüchter – eine schöne Tradition hat Jubiläum! Die Sporthalle Oberlichtenau ist an diesen beiden Tagen ab 9 Uhr für die Interessenten der Kleintierzucht geöffnet. Am Samstag geht die Ausstellung bis 17 Uhr, am Sonntag bis 16 Uhr.

Die genaue Zahl der ausgestellten Tiere stand zum Redaktionsschluss der Ausgabe noch nicht fest – aber es werden wieder Exemplare in allen Rassen und Farbschlägen, vom Weißen Riesen bis zum Zwergkaninchen zu sehen sein. Aussteller werden aus dem gesamten Regierungsbezirk Dresden erwartet.

Eine Tombola, ein Streichelgehege und ein Schminkstand für die kleinen Besucher gibt es im Rahmenprogramm und selbstverständlich bestehen auch günstige Kaufmöglichkeiten. Bürgermeister Peter Graff eröffnet die Ausstellung am Sonnabend um 9 Uhr. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung in schöner Tradition vom Oberlichtenauer Seniorenspielmannszug. Auch Landtagsabgeordneter Aloysius Mikwausch hat seinen Besuch zugesagt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken allen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern.

W. Bieger

Jahreskalender 2016 – Historische Gaststätten

Anfang November 2015 erschien vom Heimatverein Pulsnitz der historische Kalender für 2016. Vorgestellt werden jeden Monat Pulsnitzer Gaststätten, die es früher einmal gab und heute nicht mehr existieren. Rüdiger Rost stellt sie näher vor.



Zur Einleitung

Es gibt in Pulsnitz verschiedene Wege der Entwicklung der Gaststätten in der Vergangenheit.

In der Stadt war der Ratskeller als Treffpunkt der kommunalen Führungskräfte seit dem 15. Jahrhundert das wichtigste Lokal. Es war der Sitzungsort der Bürgermeister und Ratsherren. Gleich in der Nähe befand sich der Gasthof „Grauer Wolf“ mit Übernachtungsmöglichkeit für Durchreisende. Er ist bereits um 1630 erwähnt. Es folgt dann das Schützenhaus, gebaut in der Zeit nach dem 30-jährigen Krieg, mit Getränkeausschank für die Öffentlichkeit verbunden.

In den Dörfern Pulsnitz Meißner Seite und Böhmisches Völlung waren es die Lokale Meißner Seite, Völlung und seit dem 19. Jahrhundert Schumanns Restaurant als Sitz der Gemeindeverwaltung.

Die kleineren Lokale im Stadtgebiet von Pulsnitz sind seit dem 17. Jahrhundert bis zum 19. Jahrhundert aus dem Reihenausschank hervorgegangen. Jeder Hausbesitzer hatte das Recht, nach einem Schankplan des Stadtrates in seinem Hausflur Bier, Branntwein und Wasser zu verabreichen. Dazu gab es einfache Speisen. Die Gäste saßen an blankgescheuerten Holztischen in den Abendstunden und diskutierten über ihre Probleme. Zum Reihenausschank waren nur die Häuser innerhalb der Stadtmauer zugelassen, also am Markt, dem Neumarkt (Ziegenbalgplatz) und an der Kurzen und

Langen Gasse. Am Kirchplatz war kein Ausschank. Nicht zum Schankprivileg gehörten der Obermarkt (Julius-Kühn-Platz) und die Vogelstangenstraße (Wettinstraße). Ende des 19. Jahrhunderts verringerte sich der Reihenausschank sehr schnell. Durch die Industrialisierung der ganzen Region gaben viele Hausbesitzer ihr Schankrecht an Nachbarn ab. Es entstanden kleine Gaststätten mit gemütlichen Gaststuben, teilweise mit einer Fleischerei verbunden. Das Bier kam bis 1917 aus der Stadtbrauerei, die früher auf dem Neumarkt war, später am Brauereiteich. Wo Bier ausgeschenkt wurde, hing ein Holzschild über der Tür. Zwei der ovalen Getränkebilder befinden sich noch heute im Stadtmuseum.

Im 20. Jahrhundert ging die Zahl der Gaststätten in der Stadt stark zurück. Die noch verbliebenen waren beliebt und noch bis heute in der Erinnerung der älteren Einwohner erhalten.

Kalenderblatt Januar 2016

Eckardts Restaurant befand sich an der Langen Gasse. Es wurde auch Garküche



genannt, weil der Gastwirt und Fleischer Erhard Eckardt den Tag über Speisen verabreichte. Noch in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts unterhielten Eckardts einen Pferdefuhrbetrieb. Nach getaner Arbeit schaute der Pferdekopf dann manchmal durch die Hintertür in die Gaststube. Manche Gäste schätzten den Ehrenplatz auf dem Sofa, dahinter war ein Reliefbild des Schlosses Neuschwanstein. **Rüdiger Rost**

Bäckerhandwerk hoch gehalten

Oberlichtenau. Die traditionsreiche Mühlenbäckerei Thieme wird von der Tochter Annett weitergeführt

Normalerweise ist die Nachricht, dass sich nichts oder so gut wie nichts ändert, keine. Doch angesichts der Situation, dass jedes Jahr in Deutschland hunderte kleine Bäckereien schließen und den Großbäckern oder den Billigangeboten der Discounter weichen, ist es doch eine Nachricht, noch dazu eine gute. Denn die traditionsreiche Mühlenbäckerei Thieme, die seit Jahrzehnten das Pulsnitztal mit dem Duft frisch gebackenen Brotes und knuspriger Semmeln füllt, geht von Eva Thieme in die Hände der Tochter Annett über. Am 1. Januar 2016 wird der Staffeltab weitergegeben. „Ich will nichts ändern, alles wird so weiterlaufen wie es ist, ein ehrliches Handwerk wird es bleiben“, sagt Annett Thieme. Eine kleine Neuerung soll doch kommen: „Wir planen eine Webseite für die Bäckerei“, so die künftige Chefin. Das Zugeständnis an die heutige Zeit. Wohl das Einzige. Der alte Backofen wird weiter mit Holz und Kohlen befeuert. Und fertige Backmischungen, wie sie heutzutage fast überall verwendet werden, kommen Thiemes nicht in die Backstube. Das dadurch das Angebot nicht so ausufernd ist, wie bei manchen Filialbäckern, ist logisch und gewollt. „Die Kunden kommen zu uns, weil sie die Qualität bei Brot und Brötchen und beim Kuchen gewohnt sind“ weiß Eva Thieme. Sie ist nun 75 Jahre alt. Ans Aufhören denkt sie dabei nicht. „Ich werde weiter mitmachen, so lange es geht“, sagt sie. Nur die offizielle Verantwortung geht auf die Tochter über. Nach ihr wird es dann in der Familie keinen Nachfolger geben, ihr Sohn hat kein Interesse am Bäckerberuf, „doch ich hoffe auf Jan, unseren Gesellen“, sagt sie und schmunzelt den jungen Mann dabei an. Jan Teuber ist seit Juli 2013 in der Mühlenbäckerei tätig und bäckt nach den alten Familienrezepten und hat, wie er sagt, viel Freude dabei. Zur Weihnachtszeit ist natürlich Stollen dran, in der Backstube duftet er himmlisch, gerade frisch aus dem Ofen gezogen.

Von Montag bis Sonnabend gibt es frische Backware. Geselle Jan steht dafür ab etwa halb drei früh in der Backstube, Freitag und

Sonnabend sogar schon ab zwei Uhr. Um 5.30 Uhr öffnet der Laden, der auch ein kleines Lebensmittelangebot hat, ein richtiger „Dorfladen“ eben. Dass so zeitig geöffnet wird hat seinen Grund darin, dass „um diese Zeit viele in Schichten arbeitende Kunden vorbei kommen, die sechs Uhr anfangen, etwa in Pulsnitz in der Klinik, die hier ihre frischen Brötchen kaufen“, erzählt Annett Thieme. Und am Sonnabend früh werden die Brötchen sogar im Ort verteilt. „An über 50 Türen hänge ich die Brötchenbeutel, bis sieben Uhr muss ich damit fertig sein.“

Für die Zukunft wünscht sie sich, dass mehr junge Leute kommen: „Die Alten werden weniger, die immer hier gekauft haben und die jungen Leute arbeiten nicht mehr hier, kaufen daher auch nicht so viel hier. Doch wer mal da war, der kommt auch oft wieder“, weiß sie und hofft, dass sich noch mehr von der Qualität überzeugen lassen. Und vom Preis auch, denn es ist nicht teuer in der Mühlenbäckerei.

Die Mühlenbäckerei existiert schon seit vielen Jahrzehnten, wie lange konkret weiß aber in der Bäckerei niemand. „Mein Schwiegervater hat 1937, er kam aus Sella bei Königsbrück, das ja dem Militär weichen musste, die Mühle und Bäckerei samt Landwirtschaft gekauft“, weiß Eva Thieme zu erzählen. Sie selbst kam 1964 aus Reichenau in die Bäckerei, „der Liebe wegen“. Sie hatte sich in den Sohn des Bäckers und Müllers, Ehrenfried Thieme, verschaut. 1980 übernahm Ehrenfried Thieme das Geschäft, im Januar 2014 ist er verstorben. Bis kurz nach der Wende wurde das Mehl noch selbst gemahlen, deshalb der Name Mühlenbäckerei. „Wir haben auch für die Bauern das Getreide geschrotet. Dann hat Ehrenfried die Mühle abgestellt und so steht sie noch heute da.“ Mit etwas Aufwand wäre sie wieder in Gang zu bringen, doch zu dritt, Mutter, Tochter und Geselle, ist das nicht zu schaffen. „Es wäre schön, wenn sich jemand fände, der die alte Technik für eine Mühle bräuchte, da wir keine Verwendung mehr haben“, sagt Annett Thieme.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 5.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr, Sonnabend 5.30 - 10 Uhr

F. S.

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Januar 1916

Das neue Jahr 1916 wurde gemäß den Kriegereignissen ohne großen Trubel begrüßt. In Zeitungskommentaren wurde auf den Ernst der Versorgungslage hingewiesen und alle Bürger zur Sparsamkeit aufgefordert. So fanden Filmvorführungen nur noch sonnabends und Sonntag im Saal des Schützenhauses statt. Silvester war in den Gaststätten bis 2 Uhr neben Bier und Wein auch der Ausschank von Grog und Punsch zugelassen.

Zum Jahreswechsel 1915/16 umfasste der Gastwirtsverein von Pulsnitz und Umgebung 25 Mitglieder, die meisten waren aus Pulsnitz, jeweils ein Gastwirt aus Lichtenberg, Weißbach und Friedersdorf. Die örtlichen Vereine hatten einen Teil der Arbeit reduziert, aber ihre Tätigkeit nicht ganz eingestellt, so der Obstbauverein in Niedersteina, der Land- und forstwirtschaftliche Verein zu Pulsnitz, der Sachversicherungsverein für Schlachtvieh und der Spar- und Vorschussverein Pulsnitz.

Das Rote Kreuz forderte eine intensive Sammlung des gesamten Zeitungspapieres in der Umgebung. Das Papier sollte als Ersatz für Lagerstroh verwendet werden und es könnte auch zur Herstellung von Decken genutzt werden. Die Annahmestellen in Pulsnitz betreuten der Kommissionsrat Borkhardt und der Postdirektor Heymann. Durch die Kapitulation des Königreiches Montenegro gegenüber der Armee von Österreich Ungarn, wurde auch in Pulsnitz und Umgebung die Hoffnung auf einen Sieg und ein baldiges Kriegsende genährt.

Versorgungslage

Kartoffeln in größeren Mengen wurden durch den Konsum-Verein direkt nach dem Eintreffen auf dem Bahnhof in Pulsnitz an die Interessenten verkauft. So kam am Mittwoch, dem 12. Januar ein Waggon mit Kartoffeln auf dem Güterbahnhof an und gleich begann der Verkauf zum Preise von 3,50 Mark für den Zentner.

Veranstaltungen

Am Sonntag, dem 9. Januar gab es im Schützenhaussaal ein Konzert zugunsten der Kriegsblinden. Ausgeführt wurde es vornehmlich durch den blinden Sänger Ernst Baer aus Chemnitz. Er wurde von einer Rezitatorin und einem Pianisten begleitet.

Am Sonntag, dem 16. Januar musizierten Militärmusiker unter der Leitung eines Vizefeldwebels Pietsch im Gasthof zur Goldenen Ähre in Friedersdorf und im „Vergissmeinnicht“ in Niedersteina.

Am Dienstag, dem 18. Januar gastierte die Theatergesellschaft Richard in Pulsnitz im Schützenhaus. Es wurde ein Schauspiel nach einem Roman der bekannten Schriftstellerin Hedwig Courths-Mahler gezeigt. Am Nachmittag gab es für die Kinder eine Phantasiegeschichte „Klein-Hänschen in Feindesland“.

Geburtstag des Kaisers

Am Donnerstag, dem 27. Januar wurde in bescheidenen Rahmen der Geburtstag von Kaiser Wilhelm II. begangen. Am Vormittag gab es in der Stadtschule eine Feierstunde mit einem Vortrag des Oberlehrers Engel zu dem Thema: „Die wirtschaftliche Erschließung der asiatischen Türkei“. Am Abend spielte eine Militärkapelle des sächsischen Infanterieregiments Nr. 178 zum vaterländischen Konzert unter der Leitung von Musikleiter Micklich. Ein Eintrittsgeld in Höhe von 50 Pfennigen sollte den Pulsnitzer Lazaretten zugutekommen.

Am Tag selbst hatten die öffentlichen Gebäude reichlich Flaggenschmuck angelegt, die Privathäuser waren kaum beflaggt. Die Festveranstaltung in der Aula/Turnhalle der Schule war gut besucht. Es waren ein Teil der Verwundeten der Lazarette gekommen. Diese wurden durch Schuldirektor Schmalz besonders begrüßt. Der wirtschaftliche Vortrag von Oberlehrer Engel fand ein interessiertes Publikum, besonders bei den Sponsoren der Schule. Die musikalische Umrahmung lag in den Händen von Musikdirektor Frenzel mit Werken von Georg Friedrich Händel. Lehrer Ulbricht sang Soldatenlieder zur Laute und der Kirchenchor sang unter der Leitung von Oberlehrer Bartusch. Nicht gut besucht war das „Vaterländische Konzert“ am Abend im Schützenhaus. Ein Reingewinn zugunsten der Lazarette wurde nicht erreicht. Die patriotische Rede des Bürgermeisters Dr. Michael fand bei den bürgerlichen Kräften Anerkennung, hatte aber keine große Ausstrahlung.

Mehr Interesse in der Stadt Pulsnitz und auf der Meißner Seite fand am Sonntag, dem 30. Januar die Kirchenparade der Kriegervereine der ganzen Umgebung in der Stadt Pulsnitz. Die Vereinsmitglieder marschierten vom Schützenhaus gegen 8.30 Uhr zum gemeinsamen Kirchgang durch die Stadt zur Nicolaikirche, wo ein Festgottesdienst stattfand.

Was sonst noch interessierte

Am 1. Januar verstarb im Pulsnitzer Lazarett in der Schule ein Landsturmmann aus Hamburg, der keine Familie hatte. In der Hansestadt arbeitete er in Friedenszeiten als Werftarbeiter. Da er dort keine Angehörigen hatte, wollte er in Pulsnitz bestattet werden. So erhielt er am 4. Januar auf dem Pulsnitzer Friedhof eine Beerdigung mit militärischen Ehren, an der auch seine Eltern aus der Gegend von Eilenburg teilnahmen. Es war die bisher einzige militärische Trauerfeier für einen Ortsfremden in Pulsnitz.

Eine kleine Freude für die Pulsnitzer in der trüben Kriegsstimmung war das Blühen der ersten Schneeglöckchen, das am 22. Januar gemeldet wurde.

Rüdiger Rost

- Ernst-Rietschel-Oberschule -

20. Weihnachtsprogramm der Oberschule Pulsnitz



Seit nunmehr 20 Jahren ist der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien kein normaler Schultag mit einem festgelegten Stundenplan. Auch in diesem Schuljahr trägt dieser Tag zu einem besonderen Jahresabschluss bei.

„Kinder – das Beste was wir haben“ – unter diesem Motto gestalteten Schülerinnen und Schüler unseres POP-Chores sowie der Theatergruppe unserer Schule das weihnachtliche Programm 2015.

Traditionell war die Generalprobe öffentlich. Eltern, Großeltern und Gäste aus Pulsnitz und der Umgebung ließen es sich nicht nehmen, die Leistungsfähigkeit unse-

rer kleinen Laiendarsteller im Schützenhaus Pulsnitz anzuschauen.

Im ersten Teil des Programmes stimmte der Chor die Gäste auf das Theaterstück ein, in dem diesmal ein weihnachtlicher Rollentausch dargestellt wurde.

Den Abschluss bildeten wie in jedem Jahr weihnachtliche Lieder zum Hören und Mitsingen.

Mit viel Beifall, Bewunderung und einer geforderten Zugabe endete das diesjährige Weihnachtskonzert.

Für die kommenden Jahre wünschen sich die Protagonisten, dass noch mehr Eltern Interesse an ihrer Leistung haben.

Thiele, Schulleiter



Kathleen Großmann
Rechtsanwältin

Rathausstraße 8 (Villa Schurig)
01900 Großröhrsdorf
Tel.: 035952 58944
Fax: 035952 58945
mail@rechtsanwaeltin-grossmann.de
www.rechtsanwaeltin-grossmann.de

Frohes Neues Jahr

Mit diesem Neujahrsgruß möchte ich meinen Dank für das Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit verbinden und wünsche meinen Mandanten, Geschäftspartnern und Freunden für das neue Jahr 2016 Glück, Gesundheit und Erfolg.

Ihre Kathleen Großmann

2014392

Neujahrsgrüße

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ohorn,

ich möchte nicht, wie es so oft zum Jahresende getan wird, Rückschau halten - ich möchte mich einfach mal ganz herzlich bei denen bedanken, die die Gemeinde bei den verschiedensten Aufgaben und Anlässen uneigennützig unterstützen und selbst mit anpacken oder durch Spenden in unterschiedlicher Art zum Gelingen beitragen. Vor ca. 1 1/2 Jahren sagte ich Herrn Oswald für die Reparatur der Uhr im Bürgermeisterzimmer danke. Er war ein erstes Heinzelmännchen, denen inzwischen viele

gefolgt sind. Die Uhr läuft bestens und die Zeit soll auch im gesamten Ort nicht stehen bleiben. Sehen wir also nach vorn.

Ich bin zuversichtlich, dass wir auch in diesem Jahr einiges tun können, das zur Verschönerung unseres Ortsbildes beiträgt, so dass wir uns hier weiterhin wohl fühlen können.

Der Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und ich wünschen Ihnen für das Jahr 2016 Gesundheit, Glück und gutes Gelingen in allen Bereichen und Lebenslagen.

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse:

In der 17. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 09.12.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschluss-Nr.:**
 - **17-46/2015** Feststellung Jahresabschluss 2014
 - **17-47/2015** Annahme von Zuwendungen
 - **17-48/2015** 1. Änderungssatzung der Feuerwehrsatzung
 - **17-50/2015** Umnutzung Räume im Dienstleistungsgebäude
- Im nichtöffentlichen Teil wurde ein Beschluss zur Niederschlagung offener Forderungen gefasst. Den genauen Wortlaut der öffentlichen Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus in der Zeit vom 04.01. bis 13.01.2016.

Hinweis

auf öffentliche Bekanntmachung

- Die 1. Änderungssatzung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Ohorn wird durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 04.01. bis 13.01.2016 öffentlich bekannt gemacht.
- Die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Jahresabschlusses 2014 (in der Zeit vom 14. bis 22.01.2016) erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 04.01. bis 22.01.2016.
- Die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Beteiligungsberichtes für das Jahr 2014 (in der Zeit vom 14. bis 22.01.2016) erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 04.01. bis 22.01.2016.

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Mittwoch, dem 13.01.2016, 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer statt. Auf der Tagesordnung stehen verschiedene Bauanträge. Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 13.01.2016, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Haushaltsplan für 2016 und der Beitritt zu einer touristischen Gebietsgemeinschaft. Die vollständigen Tagesordnungen für beide Sitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab dem 05.01.2016.

Termine Ohorn

Kirchlehn Ohorn - Dienstagstreif
19. Januar 2016 15.00 Uhr - Musikalische Reise mit Herrn Walber

Bibelgesprächsfrühstück in Ohorn
Beflügelt nach dem letzten Bibelgesprächsfrühstück mit anregenden Gesprächen, wunderbarem Austausch und gemeinsamem Essen, wollen wir dieses im neuen Jahr wiederholen. Am Sonntag, dem 31.1. um 9.00 Uhr laden wir ganz herzlich zu einem Bibelgesprächsfrühstück in das Kirchlehn Ohorn ein.

Seniorenfahrt

Wir starten ins neue Jahr mit einem Besuch in der Semperoper Dresden zu deren Besichtigung. Die Fahrt findet am Montag, dem 25.01.2016 statt und kostet 49,- € mit Busrundfahrt, Mittagessen (nach Wahl), Führung in der Semperoper sowie Kaffee und Kuchen. Es geht 10.10 Uhr an der Aue los, danach die Haltestellen im Ort und 10.40 Uhr ab Gickelsberg. Anmeldungen nehmen wir wieder gern entgegen.

DRK-Ortsverband Ohorn

Der DRK-Ortsverband Ohorn wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Blutspendern ein erfolgreiches 2016. Wir möchten uns bei allen für die Unterstützung im Jahr 2015 bedanken. Am 21.01.2016, 20 Uhr findet in der DRK-Station die Rechenschaftslegung für das Jahr 2015 statt. Wir freuen uns über einen regen Besuch unserer Mitglieder. Seit Oktober 2015 steht an der DRK-Station ein Kleidercontainer. Nach der ersten Leerung waren wir sehr zufrieden. Trotzdem wird auch unsere jährliche Kleidersammlung stattfinden - im Jahr 2016 am 02. April. Weiterhin sucht das DRK Ohorn für seine Arbeit Nachwuchs. Ansprechen möchten wir die Kinder und Jugendlichen, die Interesse haben, verletzten Personen zu helfen.

- Freiwillige Feuerwehr Ohorn -

Hohe Auszeichnung für Ohorner Feuerwehrmann



Ehrung für Detlef Lindner

Eine hohe und zugleich seltene Auszeichnung bekam dieser Tage der Ohorner Feuerwehrmann Detlef Lindner. Er erhielt die Silberne Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr. Dies ist die zweithöchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr in der Bundesrepublik Deutschland. Diese hohe Würdigung erhielt

Kamerad Detlef Lindner für seine 20-jährige unermüdete Tätigkeit für die Jugendfeuerwehr Ohorn, deren Gründungsmitglied er auch war. Die Auszeichnung wurde ihm von Mdl Patricia Wissel, Landrat Michael Harig, Kreisbrandmeister Manfred Pethran, dem Vorsitzenden der Kreisjugendfeuerwehr Bautzen Kameraden Mirko Horn sowie dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Bautzen, Kameraden Klaus Ulbricht während der Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises Bautzen am 20.11.2015 in Cunewalde überreicht. Die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Ohorn, sowie die Wehrleitung und die Bürgermeisterin der Gemeinde Ohorn Frau Sonja Kunze, bedankten sich auf diesem Wege für seine aufopferungsvolle Arbeit rund um die Jugendfeuerwehr Ohorn. Gleichzeitig wurden in Cunewalde der Ohorner stellvertretende Wehrleiter Falko Geier und der Ohorner Gemeindeführer Jens Nobis für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr Ohorn mit dem silbernen Feuerwehrehrenzeichen am Band des Freistaates Sachsen geehrt.

Gleichzeitig wurden in Cunewalde der Ohorner stellvertretende Wehrleiter Falko Geier und der Ohorner Gemeindeführer Jens Nobis für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr Ohorn mit dem silbernen Feuerwehrehrenzeichen am Band des Freistaates Sachsen geehrt.

**Jens Nobis
Gemeindeführer Feuerwehr Ohorn**



25 Jahre bei der Ohorner Feuerwehr: Falko Geier und Jens Nobis

5. Weihnachtsbaumbrennen auf dem Gickelsberg

Samstag, 16. Januar 2016 ab 17 Uhr, Bergstraße 9-11

Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und Kesselgulasch bestens gesorgt.

Jeder, der (s)einen alten Weihnachtsbaum mitbringt, erhält einen Glühwein oder zwei Kinderpunsch gratis!

Es laden ein: Die Mitglieder der AG Gickelsberg

Containerservice

Gerd Schumacher Hauptstraße 32, Ohorn, Tel./ Fax: 035955 - 421 62

Die besten Wünsche für Sie



...und vielen Dank für Ihr Vertrauen

2014415

2014398

Gewerbepark 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795/38 60
www.pulsnitztal-reisen.de

Pulsnitztal-Reisen
Ihr Reiseveranstalter seit 1946

Auszug aus unserem Tagesprogramm:

26.01.	Schlachteessen und gemütliche Gebirgskammfahrt durch Tschechien	54,- €
31.01.	Sonntagsausflug: Tanz bei Vera mit Böhmischer Musik und Mittagessen	46,- €
14.02.	für kurze Zeit: Berlin mit Musical „Ich war noch niemals in New York“	ab 109,- €
20.02.	Skifahren in Spindler Mühle vom Anfänger bis Profi – für Jedermann	39,- €
27.03.	Ostersonntag: Besuch Klipphausen mit „Show“ und Kaffeegedeck, Überraschung	55,- €

Wir fahren täglich zur Grünen Woche vom 15.01. - 24.01.2016., nur noch wenige Plätze frei! 36,- €

Winterferien:

06.02.-07.02.	Hamburg mit Möglichkeit Musical z.B. Aladdin, König der Löwen	129,- €
12.02.-14.02.	beliebt: Ferienspaß im Aquapalace Prag, tägl. Eintritt	Ki. ab 49,- €, Erw. 169,- €
14.02.-17.02.	Van der Valk in Linstow Kinderclub + Wasserpark Übern./4 Pers., mit PKW	148,- €

Highlight für 2016:

03.04.-09.04.	Bunter Mix: Gardasee, San Marino, Apulien, Dubrovnik, Montenegro	805,- €
04.05.-13.05.	Balearen-Rundreise: Menorca, Mallorca u. Ibiza mit Bus & Schiff	1450,- €
16.05.-22.05.	Blumenriviera & Côte d'Azur u.a. mit Monaco, Nizza und Cannes	649,- €
07.06.-13.06.	Mittelrhein bis Frankland u.a. Koblenz, Schwarzwald, München	719,- €
25.06.-30.06.	Warschau – Nationalpark – Łódź, Altstadt, Schmalspurbahn, Picknick	525,- €
17.08.-21.08.	Schweizer Traumzüge Glacier-, Bernina- u. Arosaexpress & Bergwelt	799,- €
20.09.-29.09.	Neapel - Rom - Amalfiküste mit Toskana, Pompej, Vesuv, Capri, & Ischia	1038,- €
05.10.-14.10.	Apulien – Gargano und Assisi, Genuss und Kultur pur!	1198,- €

Wir wünschen unseren Kunden für 2016 viel Glück und Gesundheit und freuen uns, Sie bald wieder mit auf Reise zu nehmen!

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 01896 Pulsnitz Tel. 03 59 55/4 55 45

GLS

Aushilfen

auf der Basis geringfügiger Beschäftigung für folgende Bereiche :

Be- und Entladung, Sortierung
Arbeitszeiten : 05:30 - 08:00 oder 15:15 - 19:00

Bürotätigkeiten
Arbeitszeiten : 15:00 - 18:00

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktdaten:

Herr Kai Kerndt, Rene Hiller
Telefon : 035955-844-0
eMail: Depot18@glS-germany.com

General Logistics Systems
Germany GmbH & Co. OHG
Gewerbering Süd 7
01900 Brettnig - Hauswalde

www.glS-group.eu Parcel, Logistics & Express

2015632

Viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünscht herzlich

Autohaus Putzke

www.putzke-online.de
info@putzke-online.de

Pulsnitzer Straße 19a
01900 Brettnig-Hauswalde
Telefon 035952/350-0

Matthias Putzke
KFZ-Meister

Vielen Dank für Ihr Vertrauen - 2016 können Sie wieder auf uns „bauen“!

SERVICE – kompetent + fair = PUTZKE

2015545



Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.

Ausstellungen, Konzerte, Veranstaltungen – Kulturring stellt sein Jahresprogramm vor

Viel vorgenommen hat sich der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. für das Jahr 2016. Ins Geburtshaus Ernst Rietschels zieht neben kleinen aber sehr hochkarätigen Sonderausstellungen eine Dauerausstellung zu Leben und Werk des bedeutenden Bildhauers ein. Acht Ausstellungen an den drei Ausstellungsorten Schloss, Kunsthalle und Geburtshaus werden im nächsten Jahr zu sehen sein. Begleitet wird das Ausstellungsprogramm von zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen. Die gute Zusammenarbeit von Kulturring und den HELIOS Kliniken in Pulsnitz zusammen mit der auch für das nächste Jahr beantragten Förderung durch den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien ermöglichen die anspruchsvolle Kulturarbeit, die inzwischen neben den Pulsnitzer Bürgern, den Patienten und deren Gästen Menschen aus der ganzen Oberlausitz, aus Dresden und darüber hinaus anzieht.

Ausstellungen

„Land zwischen Elbe und Elster“ ist der Titel der ersten Ausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle ab 16. April 2016. Fünfundzwanzig Künstler aus Brandenburg, Sachsen und Polen zeigen Malerei, Grafik, Plastik und Objekte. Die Dresdener Journalistin und Kuratorin Dr. Ingrid Koch leitete 2015 im Elbe-Elster-Kreis ein Pleinair, dessen Ergebnisse im Schloss Doberlug-Kirchhain als Anschlussausstellung an die erste Brandenburgische Landesausstellung zu sehen waren. In etwas veränderter Form wird diese Ausstellung 2016 in Pulsnitz gezeigt und geht anschließend an Ausstellungsorte in Polen und in den alten Bundesländern. Im Sommer 2016 ziehen in die Kunsthalle 13 lebensgroße Holzskulpturen des Bremer Bildhauers Markus Keuler ein. Markus Keuler hat an der Kunsthochschule Bremen studiert und beschäftigt sich in seiner Kunst hauptsächlich mit der Darstellung von Menschen mit Down-Syndrom. Diese Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit dem Gerhard Marcks-Haus in Bremen und bezieht Behinderteneinrichtungen der Region ein.

Die Personalausstellungen im Rietschelhaus und im Schloss zeigen an Anlass von runden Geburtstagen Skulpturen von Veronika von Appen, Buntstiftzeichnungen von Dieter Boch von Lennep, Keramik von Gabriele Reinemer und Malerei von Almut Zilonka.

Rietschelpreis

Der 11. Ernst-Rietschel-Kunstpreis für Bildhauerei wird im November 2016 im Albertinum in Dresden vergeben. Für die weitere Entwicklung der Preisvergaben und deren Akzeptanz in der Kunstwelt ist es ein großes Glück, dass die Direktorin des Albertinums in Dresden, Frau Hilke Wagner künftig die Preisvergaben inhaltlich und organisatorisch eng an die Sammlung binden wird. Rietschels Schaffen ist mit Dresden untrennbar verbunden, viele seiner Werke werden im Albertinum verwahrt und die Geschichte des Rietschelpreises von seiner ersten Vergabe 1991 in Pulsnitz bis zur Verleihung an Johannes Wald 2013 im Albertinum schwei-

ßen den Geburts- und Wirkungsort enger zusammen. Die Stifter des Preisgeldes und Nachfahren Ernst Rietschels, die Familie von Salmuth, begrüßen diese Entwicklung des Rietschelpreises sehr.

Konzertreihe

Die Konzertreihe lädt 2016 zu vierzehn musikalischen Ereignissen ein. Dank der nun schon über zwanzigjährigen Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft in Leipzig und der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden werden auch im Jahr 2016 viele Studenten und junge Preisträger von nationalen und internationalen Wettbewerben ihr Können in Pulsnitz vorstellen. Besonders freut sich der Kulturring über das Konzert von Frau Prof. Annette Unger und erinnert sich dabei an seinen eigenen Ausflug in die Musikverlegertätigkeit mit der Herausgabe einer Furtwängler-CD, die die Geigerin gemeinsam mit der Pianistin Brunhild Webersinke 1997 einspielte.

Veranstaltungsreihe

Kunsthistorische Vorträge, Filmvorführungen, Lesungen und Buchvorstellungen laden immer mittwochs in den Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz ein. Der Auftaktvortrag ist am 6. Januar 2016 Lessing gewidmet. „Warum brauchen wir denn Lessing noch?“ fragt der Germanist Dieter Fratzke aus Kamenz, der anlässlich von Lessings Geburts- bzw. Todestag über Aspekte der Lebensleistungen des großen Aufklärers spricht.

Dieter Fratzke kündigt seinen Vortrag wie folgt an: „In Zeiten von Gewalt und Krieg sind kritische Vernunft, Mitmenschlichkeit und Toleranz dringender denn je vonnöten. Vor diesem Hintergrund will der Referent aufzeigen, dass Lessings Schaffen vielfältige Anregungen für ein friedliches Zusammenleben der Menschen, Kulturen und Religionen vermittelt.“

In Verbindung mit Anmerkungen über die historische Aufklärung des 18. Jahrhunderts, zu Lessings Lebensweg und der Persönlichkeit des großen Menschenfreundes sollen Text-Auszüge und Zitate veranschaulichen, warum durch aufgeklärtes Denken und Handeln eine gewaltfreie Konfliktbewältigung möglich werden kann. Die Frage, ob es sich dabei um eine berechtigte Hoffnung oder nur eine fragwürdige Utopie handelt, dürfte danach wohl eine kontroverse Diskussion auslösen.“

Der Historiker Dr. Lars-Arne Dannenberg hält einen Vortrag zu Margarethe von Hellendorff und einen weiteren zu Luther und die Reformation in der Lausitz. Der Kunsthistoriker Dr. Sören Fischer von der Klosterkirche und dem Sakralmuseum St. Annen in Kamenz spricht zu dem Künstler Gerhard Altenbourg, die Kunsthistorikerin Dr. Anke Fröhlich-Schauseil hält einen Vortrag zu Carl Lohse und der Bildhauer Prof. Helmut Heinze wird im August 2016 die Künstlerfreundschaft von Peter August Bockstiegel und Bernhard Kretzschmar beleuchten.

Frau Fröhlich-Schauseil beschreibt ihren Vortrag so: „Das Leben des Malers Carl Lohse wurde zutiefst geprägt durch die Verwerfungen des 20. Jahrhunderts mit Kriegserlebnis, expressionistischem Aufblühen, künstlerischem Verstummten während der Nazizeit, Neuanfang, Repressalien und später Anerkennung. Das malerische Schaffen des hochbegabten Jungen aus einer Hamburger Arbeiterfamilie spiegelt die Zeitläufe über Jahrzehnte bis ins Alter wider: eruptiv, ausdrucksstark und höchst individuell. Sein Schaffen ist in namhaften Sammlungen in ganz Deutschland vertreten, dennoch nimmt seine Kunst in der öffentlichen Wahrnehmung noch nicht den Rang ein, der ihr gebührt. Dabei war die Oberlausitz das Umfeld und mit ihren Menschen, Landschaften und ihrer Industrie häufigstes Motiv des Künstlers.“

Wolfgang Menzel stellt im September sein Buch über Jacob Böhme vor und im Dezember präsentiert Christian F. Schultze seinen neuen Roman „Westdämmerung“. Werner Kohlert und Siegmund Schubert sind mit eigenen Filmen zu Kunst, Kultur und bedeutenden Persönlichkeiten dabei.

Das Konzert- und Veranstaltungsprogramm liegt gedruckt in der Pulsnitz Information, in den HELIOS Kliniken und im Bürgerbüro in der Stadtverwaltung zum Mitnehmen aus und kann im Internet unter www.ostsaechsische-kunsthalle.de nachgesehen werden.

Schenkung

Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. erhielt von einem Vereinsmitglied für die im Geburtshaus vorgesehene Dauerausstellung ab 2016 eine großzügige Schenkung. Die Schenkung umfasst vier Reliefs der „Tageszeiten“ von Ernst Rietschel, die von der Abgusswerkstatt Effenberger in Weinböhla hergestellt wurden.

Durch diese Schenkung war es dem Verein möglich, die bisher im Geburtshaus Ernst Rietschels gezeigten Leihgaben der Reliefs der „Tageszeiten“ aus dem Lindenau-Museum in Altenburg zurückzugeben.

S. Sch.

Neuanschaffungen für die Bibliothek:

Neuanschaffungen in der Bibliothek

- Nora Roberts:** Die falsche Tochter
- Nicolas Sparks:** Wie ein Licht in der Nacht
- James Bowen:** Ein Geschenk von Bob
- Susan Peterson:** Die roten Blüten der Sehnsucht
- Christian F. Schultze:** Wenn die Liebe hinfällt
- Daniela Stern:** Ein Pony für Holly
- Thilo:** Feenfreundinnen für immer
- Thomas Brezina:** Knickerbocker Bande – Das Rätsel um das Seemonster
- Neue Abenteuer von Fix und Foxi
- Kindergartengeschichten die Mut machen

Spielmannszug Oberlichtenau e. V.

Spielmannszug verzauberte mit Weihnachtskonzerten

Der Spielmannszug Oberlichtenau (SZO) ist viel in Deutschland und auch in angrenzenden Ländern unterwegs, hat da mehr Auftritte als in der Heimat. Doch immer im Dezember gibt der SZO Weihnachtskonzerte, vier Auftritte an einem Wochenende im Oberlichtenauer Lindengasthof. Diese Heimspiele sind, so auch diesmal, stets lange im Voraus ausverkauft. Wer den SZO nicht kannte wurde überrascht ob der hohen Qualität der Musik, wer ihn lange begleiten konnte, die tolle Entwicklung der Musiker zu sehen. Der SZO, der ja schon lange kein Spielmannszug mehr im herkömmlichen Sinne ist, bot einen lebendigen, schmissigen Querschnitt seines Repertoires, dazu natürlich Weihnachtsmelodien, in der SZO-Bigbandmanier arrangiert. Stimmungsvoll, flott und dennoch besinnlich. Gewürzt sind die Veranstaltungen mit einer humorigen Lesung,

einer Verlosung im Comedy-Stil und einer Rückschau auf das gerade zu Ende gehende Jahr. Fast alle der rund 200 SZO-Mitglieder waren dabei, die Anfänger besorgten die aufgebaute Weihnachtsbäckerei, die anderen musizierten und zeigten, was sie können. Für Freude sorgte auch eine kleine Schneeballschlacht mit Papierkugeln.

Wie schon 2015 stehen im Jahr 2016 viele Teilnahmen an Musikparaden auf dem Terminplan, auch wieder im Ausland, wie etwa in Belgien oder Polen. Das erste Konzert des Jahres findet jedoch in Oberlichtenau statt, am 10. Januar und ist leider schon ausverkauft. Kinder, die gerne beim SZO ihr musikalisches Handwerk lernen wollen, sind stets willkommen, es kann jederzeit eingestiegen werden.

www.spielmannszug-oberlichtenau.de F. S.

Adonia Musical in Pulsnitz

Ein prallgefüllter Saal, junge und alte Menschen gemeinsam bei einem Konzert und eine fantastische Stimmung - das war das Adonia Musical im letzten Jahr. Am 31. März wird der 70-köpfige Adonia Projektchor wieder im Schützenhaus Pulsnitz zu Gast sein. Seit 2001 steht Adonia-Deutschland für ganz besondere Konzertergebnisse: Dieses Jahr sind in ganz Deutschland 50 regionale Adonia Projektchöre mit mehr als 3.000 Kindern und Jugendlichen und 550 ehrenamtlichen Mitarbeitern, Musikern und Betreuern unterwegs.

Dieses Mal können wir uns auf das Musical „Petrus“ freuen. Es gibt in der Bibel kaum eine schillerndere Person als Petrus. Das neue Adonia-Musical zeigt einfühlsam die Schwächen und Stärken des bedeutendsten Jüngers von Jesus. Über keinen anderen

Jünger gibt es so viele Berichte und Zitate, die auch in der säkularen Kultur Bedeutung und Beachtung fanden. Ein begeisterndes und zugleich emotionales Musical über den Jünger Petrus, seine Freunde und über Jesus, ihren Lehrer, Freund und Gott.

Damit das Konzert gelingen kann, brauchen wir wieder viele Helfer, die Kaffeetrinken und Abendessen für die Teilnehmer vorbereiten oder sie für eine Nacht und ein Frühstück aufnehmen.

Außerdem brauchen wir Helfer beim Aufhängen von Plakaten und finanzielle Unterstützung. Wer helfen kann, melde sich bitte bei Belinda Förster, foerster.belinda@gmail.com, 035955/ 774002. Vielen Dank! Adonia Musical „Petrus“: 31. März - 19.30 Uhr im Schützenhaus Pulsnitz, Eintritt frei

B. F.

Kirchenmusik

Ronny Weiland, der deutsche Iwan Rebhoff

Ronny Weiland, die große Stimme, bekannt aus Funk und Fernsehen, gastiert am 17. Januar 17 Uhr in der Pulsnitzer Nicolaikirche. Der Thüringer, der unter ganz normalen Verhältnissen groß wurde, entdeckte erst spät und durch Zufall seine große Leidenschaft, mit der er Zuhörer und Musikkritiker verzaubert. Mit Liedern wie „Ich bete an die Macht der Liebe“ und dem weltberühmten „Ave Maria“ hat er im Sturm die Herzen seines Publikums erobert. Karten zu 19,90 € erhalten Sie unter anderem in der Buchhandlung Lindenkreuz und im Pfarramt Pulsnitz.

Musical „Der Verlorene Sohn“ von Ulrich Gohl

Vom 26. Februar bis 28. Februar treffen sich wieder singspielbegeisterte Kinder, um ein Stück von Ulrich Gohl einzuüben: „Der verlorene Sohn“. Wie kann man seinen Sohn, sein Kind verlieren? Wird das Kind wiedergefunden? Um was geht es überhaupt? Was ist das für ein Vater, der sein Kind verliert? Fragen über Fragen, die sich am Probenwochenende sicher alle klären werden. Aufführungen finden am 6. März 10 Uhr in Bischheim und

16 Uhr in Pulsnitz statt. Gesucht werden Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse, die Freude am Singen, Spielen, Zuhören und Erzählen haben. Anmeldungen sind ab sofort unter der E-Mail-Adresse: kimu.pulsnitz@freenet.de möglich.

Schwedischer Barockcellist Ludwig Frankmar

Der schwedische Barockcellist ist mir seit vielen Jahren bekannt und musiziert am 7. Februar 17 Uhr in der Michaeliskirche auf dem Friedhof. Er besticht durch die Intensität und den Klangreichtum seines Spiels. Besonders hervorzuheben ist, dass er sein Programm stets auswendig spielt und schon damit eine extreme Spannung beim Zuhörer erzeugt. Zu hören sind Werke italienischer Meister wie Giovanni Bassani und Domenico Gabrielli, aber auch die Suite Nr. 4 in Es-Dur für Cello solo von Johann Sebastian Bach. Die Schwierigkeit beim einstimmigen Musizieren ist es, nicht nur die Melodie zu spielen, sondern, quasi, sich selbst begleitend, ein ganzes dazugehöriges Orchester zu imitieren, eine Aufgabe, der Ludwig Frankmar mehr als gewachsen ist. Eintritt frei, am Ausgang erbitten wir eine Kollekte. Erik Sirenberg



Geschäftsübergabe

Nach 44 Jahren Selbständigkeit im Bäckerhandwerk werde ich zum 31.12.2015 in den Ruhestand treten und meine Bäckerei an meine Tochter Karola Götz übertragen.

Wir möchten uns bei unserer treuen Kundschaft sowie unseren engagierten Mitarbeitern für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken.

Ihr Bäckermeister Friedemann Götz und seine Ehefrau Gitta Götz

P.S.: Ab Januar gibt es wieder Götzen's Schaumbrezeln!

Ich freue mich, ab 1.01.2016 unser Familienunternehmen in 4. Generation weiterführen zu dürfen.

Ob Brot, Brötchen, Kuchen oder feinste Torten - es freut mich, Ihre Wünsche zu erfüllen! Ihre Bäckermeisterin Karola Götz

Hauptgeschäft Dresdner Straße 6 und Robert-Koch-Str. 36 in Pulsnitz
Tel./Fax 035955/73606
baeckerei.goetz@t-online.de

2014479

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Stimmungsvoll, herzerwärmend wunderbar erzählt:

- **Ralf Günther: Das Weihnachtsmarktwunder** 15,00 €
- Damals, als noch richtig Weihnachten war ...
- Ein kleines, verschneites Dorf im Erzgebirge zu Beginn des 19. Jahrhunderts.
- Der 15-jährige Martin freut sich in diesem Jahr besonders auf das bevorstehende Weihnachtsfest: Er darf zum ersten Mal mit nach Dresden fahren, wo ein Händler das kunstvoll geschnitzte Holzspielzeug der Familie auf dem sagenhaften Striezelmarkt verkauft.
- Doch der Händler erreicht das entlegene Dorf in diesem Jahr nicht, und Martins Vater liegt krank darnieder. Eine Katastrophe für die Familie: Nur auf dem Weihnachtsmarkt in der Stadt kann die Arbeit eines ganzen Jahres Käufer finden. Da fasst Martin einen mutigen Entschluss: Er macht sich mit vollbeladenem Schlitten allein auf den Weg nach Dresden...
- Eine wunderschöne Geschichte, die ein traditionsreiches Handwerk und eine der schönsten Städte Deutschlands im weihnachtlichen Licht erstrahlen lässt!

Wir wünschen allen unseren treuen Kunden ein gesundes, friedliches Jahr 2016!

2014488



Wir wünschen unseren Bewohnern, Klienten, Kunden und Mitarbeitern, deren Familien sowie unseren Dienstleistern ein gesundes neues Jahr. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Pflegeheim **Pulsnitz**
 Pflegemobil **Pulsnitz**
 Ambulante Pflege
 Tagespflege
 Physiotherapie **Pulsnitz**

Physiotherapie

Es gibt bereits alle guten Vorsätze, wir brauchen sie nur noch anzuwenden.
Blaise Pascal (1623-1662), französischer Philosoph und Literat

in diesem Sinne wünsche ich allen ein erfolgreiches 2016 und 366 frohe Tage

Pulsnitz, Bahnhofstr.1 Tel.: 71 605

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/Krankenpflegerin/AltenpflegerIn/PflegehelferIn - faire Bezahlung über Pflegemindestlohn, keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten

PFLEGEDIENST
DOREEN LIEBSCHNER

Büro: Pulsnitzer Straße 1
 01936 Großnaundorf
privat: Bischheim, Ringweg 7
 01920 Haselbachtal

Kontakt (24 h)
0172/1369259

Telefon: 035955/73594
 Telefax: 035955/716699
 Mail: post@pd-liebschner.de
 www.pflegedienst-liebschner.de

Wir wünschen unseren Kunden, Angehörigen und Geschäftspartnern für das Jahr 2016 alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Heike Lotze
 Rechtsanwältin

Verkehrsrecht
 Strafrecht
 Familienrecht
 Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24
 01896 Pulsnitz
 Telefon 03 59 55/75 37 85
 mobil 0172/3 44 34 41
 E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Eröffnung einer Tagespflege in Pulsnitz

Das Team von Pflegemobil freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass sie **ab 16. November 2015** eine Tagespflege für Senioren in der Bahnhofstraße 1 in Pulsnitz eröffnet haben.

Die Tagespflegeeinrichtung hat von Montag bis Freitag jeweils 08:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

In unserer Tagespflege betreuen und versorgen wir ältere Menschen, die trotz ihrer Pflegebedürftigkeit und ihrer altersbedingten Einschränkung **Freude am gemeinsamen Erleben in der Gruppe haben.**

Der Tagesablauf wird sich wie folgt gestalten:

- ab 08:00 Uhr Ankunft und Begrüßung, Frühstück
- 09:30 Uhr Beschäftigungsangebote wie z.B. kulturelle Veranstaltungen, Gymnastik, Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, Zeitungsschau, gemeinsames Singen und vieles mehr
- 10:15 Uhr Zwischenmahlzeit
- 12:00 Mittagessen
- 12:30 Uhr Mittagsruhe oder individuelle Beschäftigung
- 14:30 Uhr Kaffeetrinken
- ca. 16:00 Uhr Heimfahrt

Haben Sie Interesse oder Fragen, dann rufen Sie uns an

TELEFON: 0 35 955-77 65 25

oder kommen Sie in eines unserer Büros in der Bahnhofstraße 1 in Pulsnitz oder in der Hauptstraße 58 in 01920 Haselbachtal / OT Bischheim. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wochenmarkt

Am Mittwoch, dem 6. Januar findet der erste Wochenmarkt im neuen Jahr statt.

Friseursalon **Hair-EXpress**

Inh. Friseurmeisterin Yvonne Strecker

Wir bedanken uns für Ihre Treue im letzten Jahr und wünschen Ihnen für das neue Jahr alles Gute.

Schillerstraße 5 01896 Pulsnitz 035955/559305

WIR SIND TRENDSETTER, ABSCHNITTSGEFÄHRTEN, SCHÖNFÄRBER, TRÄNENTROCKNER, GLÜCKLICHMACHER, PARTYRETTET, WELLEGLÄTTER, TRAUMERFÜLLER, GEDANKENLESER, AUSBÜGLER, FRISEURE die bewegen

A JANTOSCH
 Ihr Friseur
 da geh' ich hin

Wir sind für Sie da:
 Mo. von 12:00 bis 20:00 Uhr,
 Di. - Fr. von 08:00 bis 20:00 Uhr und
 Sa. von 08:00 bis 16:00 Uhr
 im REWE Center Pulsnitz
 Tel.: 035955 - 7 29 26

Pflege mit Herz und Verstand

Wir bieten:

- ♥ aktivierende Kranken- und Altenpflege
- ♥ Hilfe bei der Körperpflege
- ♥ kostenlose Beratung über Pflegestufen und Leistungen der Kassen

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Region Pulsnitz, Lichtenberg und Umgebung

Ihr Ansprechpartner:
 Pflegedienstleiter
 Bernd Vogelsang
 Telefon: 035955 / 47 64 1
 Internet: www.ips-sachsen.de

AUTO SERVICE HENTSCHEL
 Inh. Steffen Hentschel

Kamenzer Straße 9 - 01896 Pulsnitz
 Telefon 03 59 55-7 24 27

Kundendienst - Inspektion - Karosserieeinstandsetzung - Reifenservice
 Autoglas - Werkstattdienstleistungen u. v. m.

wünscht alles Gute für das neue Jahr.

physiotherapie

GESUNDHEITS ZENTRUM Pulsnitz OHG

zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler
 Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
 Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage
- Craniosacrale Therapie
- Hausbesuche

Ein gesundes neues Jahr und viel Erfolg in allen Lebensbereichen wünscht das Team vom

Autohaus und Landhandel Franke

Ab 04.01.2016 stehen wir wieder mit folgenden Angeboten und Leistungen zur Verfügung:

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Fahrzeugbeschaffung nach Kundenwunsch
- Pkw-Anhänger verschiedener Hersteller, Sonderlösungen
- Freie Reparaturwerkstatt für Pkw, Transporter, Anhänger
- Garten- und Kommunaltechnik (Verkauf, Vermietung, Service)

Autohaus + Landhandel Franke
 Königsbrücker Straße 160 - 01896 Pulsnitz/OT Friedersdorf
 Tel. 03 59 55-7 23 59

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Sanitätshäuser **Schaub** Rehatechnik GmbH

Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Einzigartige Dusch-Schäume mit natürlichen Ölen für ein besonderes Duscherlebnis

SRANIAPPEL ARGANÖL in vielen verschiedenen Sorten vorhanden

WIR SIND PARTNER **NEGUS** Netzwerk für Gesundheit und Services

Mitglied im Verbund **rehaVital** www.schaub-pulsnitz.de

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2016!

Mehr sehen - mehr erleben

Einführung EYE Drive - Perfekte Sicht im Auto ab. 99,00 Euro

zusätzlich 50% Zweitbrillenrabatt sichern

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

Aussehen in Perfektion - Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN **Optik** GmbH

brillen & contactlinsenstudios

Wir wünschen allen Lesern einen guten Rutsch und alles Gute für 2016!

- Anzeige -

Zeiss I.- Scription – Deutschland macht den Nachtsehtest

Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen die Automobilverbände.

Dies ist um so schlimmer, da die Anzahl der von Sehschwachen verursachten Unfälle um 70% höher liegt als bei Fahrern mit guter Sehschärfe. Egal wie man die Sache dreht, jeder nimmt über 90% aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Prüfen Sie mit folgendem kleinen Test Ihre Augen.



1. Verlangsamten Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können?
 2. Können Sie bei normalem Abstand das Nummernschild des vorausfahrenden Autos erkennen?
 3. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
 4. Fühlen Sie sich nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet?
 5. Fahren Sie nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?
 6. Fühlen Sie sich bei Nebel, Regen oder Schneefall übermäßig unsicherer als sonst?
 7. Müssen Sie bei Kurvenfahrten gelegentlich die Fahrspur korrigieren trotz angemessener Geschwindigkeit?
 8. Vergleichen Sie Ihr Sehen zwischen rechtem und linkem Auge bei stehendem Verkehr. Entdecken Sie einen Unterschied beim Sehen auf ein Schild in mindestens 10 m Entfernung?
- Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA“, sollte man die Sehleistung einfach einmal testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge mindestens 70% betragen.

Unser Tipp: Testen Sie Ihre Augen am Zeiss I.-Profiler mit Nachtsehtest. Egal ob Brillengläser oder Kontaktlinsen. Wir erreichen Sehen in neuen Dimensionen, denn dieses Gerät simuliert als einziges Messgerät das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und überprüft das Auge mit einer Wellenfrontmessung gleichzeitig auf versteckte Abbildungsfehler.

WELTNEUHEIT: Zeiss Drive Save und Eye Drive – Brillengläser speziell für den Straßenverkehr – Blendungen werden bis zu 60% im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit in neuen Dimensionen.

Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision center 2015 / 2016
Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz,
03595544671

Dresdner Str. 4 - 7, 01465 Langebrück,
03520170350

Königsbrücker Landstraße 66, 01109
Dresden Klotzsche, 03518900912

Gewinnen Sie eine von 40 Drive Safe Brillen im Wert von 1000,00 Euro.

Teilnahmekarten bei Hahmann Optik GmbH Pulsnitz - Langebrück - Dresden oder unter zeiss.de/DriveSafe

LIFTTECHNIK ELBIN

Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Zuschuss bei vorh. Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 4153105

E-Mail: lifttechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de

Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

Diakonie Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück

Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche • Hauswirtschaftliche Versorgung • Mahlzeitendienst

Tagespflege Königsbrück

Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • Telefon (03 57 95) 28 98-0
Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • Telefon (03 59 55) 7 71 55

Wir danken unseren Kunden für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen, wünschen ein gutes Jahr 2016 und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

Freie Kfz-Werkstatt Meisterbetrieb

Inhaber: H. Schreier

SOS-Notruf 4 44 48

August-Bebel-Straße 5
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 4 44 44

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Schulenburg fragen - Schulenburg macht's gleich

Schulenburg
0152 34 20 53 74

Lidl nach Umbau wieder offen

Gut zwei Monate dauerten im Innern die Umbauarbeiten im Lidl-Markt an der Kamener Straße. Am 3. Dezember präsentierte sich der Markt auf etwas vergrößerter Fläche der Kundschaft wieder mit gewohntem Sortiment. Dazu wurde der Raum zur Flaschenrückgabe und die Abstellfläche für die Einkaufswagen mit in den Bau integriert. Für eine angestrebte Vergrößerung der Verkaufsfläche gab es keine Baugenehmigung. Dennoch musste der beliebte Ottendorfer Mühlenbäcker seine Filiale aufgeben. Der Discounter bietet schon länger im eigenen Backshop verschiedene Backwaren an. Großzügig neugestaltet präsentiert sich dagegen jetzt der Eingangsbereich mit den Rückgabeautomaten für Pfandflaschen und -dosen. Im neuen Unterstand auf dem Parkplatz gegenüber dem Eingang stehen jetzt die größeren Einkaufswagen. Daneben befinden sich neuerdings die Behindertenparkplätze und damit ergibt sich auch eine neue Parkanordnung für die anderen Kundenfahrzeuge. Links vom Eingang stehen Ständer für die Fahrräder.

E. R.

TS-Personaldienstleistung
Thomas Skurnia e.K.

www.ts-personaldienstleistung.de

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Telefon 03 59 55/7 53 70 | Fax: 03 59 55/75 37 29

Autoservice Thomas Hänsel **AUTOFIT**

Das Team von Autoservice Thomas Hänsel wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz
☎ 035955/54514

www.autoservice.haensel.de

AUTOGLAS ZENTRUM Pulsnitz

KS AUTOGLAS
Klare Sicht. Klare Sache.

Zentralküche Pulsnitz **LAOLA**

heißes Essen auch an Sonn- und Feiertagen

„LAOLA“ sagt Dankeschön, all seinen treuen Kunden für Ihr Vertrauen

und wünscht viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

0 800 / 168 9999
kostenlose Rufnummer

www.laola-zentralkueche.de



Veranstaltungen im Januar

- 3.1., 15 Uhr **Chorkonzert des Gemischten Chores Burkau***
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 4.1., 19.30 Uhr **Die phantastischen Sandsteine der Teplitzer und Weckelsdorfer Felsen***, Vortrag in der Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein!
- 5.1., 19 Uhr **Unsere Erde***, Kino im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 6.1., 19 Uhr **Warum brauchen wir denn Lessing noch?***, Lesung und Vortrag von Dieter Fratzke, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 6.1., 20 Uhr **Elektronische Tanzmusik mit Gerumse & Gumbse (G&G) P 18**
5 DJs spielen 7 Stunden Musik, ehemaliger Jugendclub Pulsnitz jetzt **GOETHE20**, Rietschelstraße 22
- 9.-10.1. **Keulenbergschau**, Rassekaninchenzuchtverein Oberlichtenau e.V.
Lindengasthof Oberlichtenau
- 9.1., 19 Uhr **Klavierabend***, Jiao Li, Klavier, China, Klavierklasse Prof. Gunther Anger, Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 10.1., 16.30 Uhr **Neujahrskonzert**, Spielmannszug Oberlichtenau e.V.
Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
- 13.1., 14 Uhr **105. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur**, Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V., Rangergarten „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
- 13.1., 19 Uhr **Naturvortrag: Sarek – die letzte große Wildnis Europas ***
Lichtbildervortrag von Gernot Engler aus Gräfenhain
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 14.1., 14 Uhr **Kinderfaschingsachenbörse**, Kita Oberlichtenau
- 16.1., 16 Uhr **Weihnachtsbaumbrennen**, Heimat- und Geschichtsverein Ohorn e.V., AG Gickelsberg, Ohorn, Bergstraße 9-11
- 16.1. **Weihnachtsbaumbrennen**, Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau
Dorfplatz Oberlichtenau
- 16.1., 19 Uhr **Klavierabend***, Elena Gladkova, Klavier, Russland; Klavierklasse Prof. Gunther Anger Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 16.1., 21 Uhr **Après-Ski-Hits - Das Winterspecial**, Thomas Träger Events
Schützenhaus
- 17.1., 16 Uhr **Rumpelstilzchen**, Puppenspiel ab 3 Jahre, Puppenspielerin Uta Davids
Historische Sternwarte Pulsnitz
- 17.1., 17 Uhr **Ronny Weiland, der deutsche Iwan Rebhoff**, Evangelische Kirchgemeinde Pulsnitz, Nicolaikirche Pulsnitz
- 17.1., 19.30 Uhr **Kino: Wer zuletzt lacht, lebt am längsten!***
Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
- 18.1., 19.30 Uhr **„Burma - Das arme goldene Land“***, Vortrag von Frank Sühnel,
Oberlichtenau, Bibliothek, HELIOS Klinik Schwedenstein
- 20.1., 19 Uhr **Papiere sollten umarmt sein mit allen Sinnen – Schichtungen, Übersetzungen und Übermalungen als künstlerische Prinzipien bei Gerhard Altenbourg***, Vortrag von Dr. Sören Fischer, Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen Kamenz
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 20.1., 19 Uhr **Öffentliche Chorprobe***, Gemischter Chor Pulsnitz e.V.
Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
- 22.1., 19.30 Uhr **Baudenabend mit Vortrag Sinti und Roma – zu Geschichte und Gegenwart, Klischees und Wirklichkeit**
cv-aktiv reiseDienst e.V., Dr.-Erich-Stange-Haus Oberlichtenau
- 23.1., 9 Uhr **Frauenfrühstück: „Kleider machen Leute“**, Referentin: Christiane Jenatschke, Stollberg, Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Bethlehemraum
- 23.1., 19 Uhr **Auftaktveranstaltung**, Oberlichtenauser Karnevalsclub e.V. OLIKA
Lindengasthof Oberlichtenau
- 24.1., 19.30 Uhr **Kino: Fack ju Göhte***, Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
- 27.1., 19 Uhr **Glossen von Christian F. Schultze***, Christian F. Schultze liest eine Auswahl seiner Glossen, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 28.1., 14 Uhr **Rentnerfasching**, Heimatverein Oberlichtenau e.V.
Lindengasthof Oberlichtenau
- 30.1., 19 Uhr **Volksmusik aus dem Erzgebirge***, Weisen auf zwei Konzertzithern,
Hackbrett und Akkordeon vom Volksmusikduo Krampe, Freital
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 30.1., 19.30 Uhr **Faschingsveranstaltung für Jung und Alt**, Pulsnitzer Karnevalsverein
PUKAVA e.V., Gasthaus Weiße Taube, Weißbach
- 31.1., 14 Uhr **Familienfasching**, Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V.
Gasthaus Weiße Taube, Weißbach
- 31.1., 14 Uhr **Kinder- und Teeniefasching**, Oberlichtenauser Karnevalsclub e.V. –
OLIKA, Lindengasthof Oberlichtenau
- 31.1., 16 Uhr **Frau Holle und die Tiere**, Puppenspiel ab 4 Jahre, Puppenspielerin
Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz

* Veranstaltung vom Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

- Seniorenveranstaltungen -

- Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54**
- Mittwoch, 6.1., 14 Uhr **Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen**
- Mittwoch, 13.1., 14 Uhr **Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen**
- Sonabend, 16.1., **Fahrt nach Hoyerswerda in die Lausitzhalle zur Galanacht der Operette**
- Mittwoch, 20.1., 14 Uhr **Spielesachmittag**
- Mittwoch, 27.1., 14 Uhr **Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen**
- Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5**
- Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee**
- Mittwoch, 6.1., 14.30 Uhr mit Pfarrer Fourestier
- Mittwoch, 13.1., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
- Mittwoch, 20.1., 14.30 Uhr mit Herrn Sommer
- Mittwoch, 27.1., 14.30 Uhr mit Herrn Schramm
- Rommé und andere Spiele: Dienstag, 5. und 19.1., 14 Uhr

Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Donnerstag, 28.1., 14 Uhr Rentnerfasching, Lindengasthof Oberlichtenau

- Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70 -

Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

- Wandergruppe Pulsnitz -

Neujahrswanderung zum Schwedenstein

Donnerstag, 14.1., Treffpunkt 13.15 Uhr an der Postmeilensäule
Wanderstrecke: Dr.-Wilhelm-Külz-Straße – Eichert – Kirchweg – Anschluss zum Grenzweg – Schwedenstein, Einkehr in der Berggaststätte
Zurück: kürzester Weg roter Strich durch die Eichert
Wanderstrecke: ca. 7 Kilometer
Interessierte sind herzlich willkommen. **Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas**

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Tel. 4 42 46

Dienstag-Freitag 10-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr

und nach Vereinbarung
Sonderausstellung bis 30.4.2016: Pfefferkuchenrezepte aus drei Jahrhunderten
Erster Öffnungstag für das Pfefferkuchenmuseum und die Pulsnitz-Information ist Dienstag, der 5.1.2016.

Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Tel. 71 71 81, 4 42 46

Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr

bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de
Sonderausstellung bis 31.1.2016: Puppenstuben aus einhalb Jahrhunderten
Erster Öffnungstag für das Stadtmuseum und die Bibliothek ist Dienstag, der 5.1.2016.

Ernst-Rietschel-Geburtsausstellung, Rietschelstraße 16
Wegen Ausstellungsumbau geschlossen.

Ostsächsische Kunsthalle
Saisonpause bis April 2016.

Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Ausstellung bis 31.3.2016: Im Reich der Braunbären - Naturfotografie
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr

- Kreativnachmittage -

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz
Jeden Freitag ab 16 Uhr

8.1. Filzen von Fensterbildern in Metallrahmen

15.1. Kräuterseifen gestalten

22.1. Filzen von Handstulpen u.a. Angebote

29.1. Tücher & Schals geschickt geknotet
Wir bitten herzlich um
Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder:
info@alles-natur-pulsnitz.de. Danke!

Aktion im Januar:
20 % Rabatt auf sämtliche Winter-Jacken

- Christliche Bücherstube -

Die Christliche Bücherstube neben „Alles Natur“ lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Neben Büchern, Kalendern und CDs finden Sie eine Auswahl hübscher Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Geburt, Taufe, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum ...
Mo, Mi, Fr: 10-18 Uhr
Tel.: 03 59 55/77 97 30
mittwochs 18 Uhr im hinteren Raum: Gespräch über die Bibel - jeder ist herzlich willkommen!

- Notrufe -

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (0 35 71) 1 92 22

Polizei – Notruf 1 10

Polizeirevier Kamenz,
Poststraße 4 (0 35 78) 35 20

Polizeistandort Großröhrsdorf,
Rathausplatz 1, Zimmer 32,
Telefon: (03 59 52) 38 30

Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11

Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22

Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr, (03591) 451 20

Störungs-Rufnummern:
Erdgas: (03 51) 50 1788 80
Strom: (03 51) 50 1788 810

ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon:
08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de

ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696

Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel. (0 35 78) 3 77-3 77

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel. (0 35 78) 3 77-3 77

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel.: (03578) 7871 - 66283

Service

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.15-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90

Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, montags 9.30–10.30 Uhr für Kinder von sieben bis 15 Monaten

FamilienSport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags 16-17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Kita Zwergenland, Steina, Elstraer Straße 8

Spielzeit: jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.00 Uhr für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergarten-zimmern und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden. Momentan haben wir freie Plätze in unserer Kita.
Anmeldungen oder Anfragen Tel. 035955/43232.

- Pflegedienste -

Diakonie Sozialstation, Poststraße 5/7, Tel. 7 71 55

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 8 64 10

Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85

Termine nach Vereinbarung

- Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende -

Nächster Termin:

Donnerstag, 8.1. von 14.30 bis 18.30 Uhr in der Grundschule Ohorn, Schulstraße 7
DRK-Blutspendedienst

- Gottesdienste -

- Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Pulsnitz, Kirchplatz 1 – Tel.: 035955/72355
- 1.1. 14.00 Uhr in Oberlichtenau Andacht zur Jahreslosung, Kurt Morgenroth
- 3.1. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gemeinschaft
9.00 Uhr in Ohorn Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
- 10.1. 8.30 Uhr in Pulsnitz mit Krippenspiel, Pfarrerin Hiecke, Junge Gemeinde
9.00 Uhr in Friedersdorf Gottesdienst, Pfarrer Meyer
- 10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst, Pfarrer Fourestier
- 17.1. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gemeinschaft
9.00 Uhr in Ohorn Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
- 10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Rietsch
- 24.1. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gottesdienst, Pfarrer Heidig
10.00 Uhr in Oberlichtenau Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Meyer
- 10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst, Pfarrer Heidig
- 31.1. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gemeinschaft, Helge Riesberg Berlin
9.00 Uhr in Ohorn Bibelgesprächsfrühstück, Pfarrerin Hiecke

„Suchtprävention“

Dem Thema „Suchtprävention“ widmen sich zwei Veranstaltungen im Bethlehemraum Friedersdorf:
Männerabend am Freitag, dem 29.1., 20.00 Uhr und Jugendabend am Sonnabend, dem 30.1., ab 16.30 Uhr, Referent ist Helge Riesberg, Leiter der Notübernachtung der Berliner Stadtmission.

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

- 1.1. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstraße 5, Tel. 77 05 75
- 2./3.1. Herr Dr. Schlichting, Kamenz Straße 18, Pulsnitz, Tel. 82 00
- 9./10.1. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60
- 16./17.1. Frau ZÄ Bohry, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig-Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 83 44
- 23./24.1. Frau DS Haupe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43
- 30./31.1. Herr DS Remus, Krohnenbergstraße 4, Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 61 41

ACHTUNG: Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 1.,13.,25.1. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
- 2.,14.,26.1. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
- 3.,15.,27.1. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
- 4.,16.,28.1. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
- 5.,17.,29.1. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
- 6.,18.,30.1. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
- 7.,19.,31.1. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
- 8.,20.1. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
- 9.,21.1. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
- 10.,22.1. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
- 11.,23.1. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
- 12.,24.1. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 1.,18./19.,29.1. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
- 2./3.,20./21.1. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
- 4./5.,22./23.1. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
- 6./7.,24./25.1. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
- 8./9.,16./17.,26./27.1. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
- 10./11.,28.1. Ahorn-Apotheke, Schweinitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
- 12./13.,30./31.1. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
- 14./15.1. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38

(Angeben ohne Garantie!)